

Lauterach fenster

Seite 44

1. Lauteracher Garten- und Gesundheitstag





ausgezeichneter
Lehrbetrieb

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Verpackungstechniker/in

Prozesstechniker/in

Maschinenbautechniker/in

Elektrotechniker/in

Bürokaufmann/-frau

Betriebslogistikkaufmann/-frau

Druckvorstufentechniker/in

IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Intensive Gespräche mit XXXLutz

Die Fertigstellung des Projektes „Sonnwies“ steht unmittelbar bevor. Am 7. April eröffnet die Firma Sutterlüty ihren Lebensmittelmarkt, zwei Zahnärzte sowie ein Zahn-techniker beziehen in Kürze ihre Ordination. Die Übergabe der ersten Wohnungen erfolgte bereits im vergangenen Jahr, die nächsten Wohnungen folgen demnächst. Mit der Fertigstellung des Vorplatzes wird das Projekt „Sonnwies“ vorläufig abgeschlossen. Unsere Blicke richten sich auch auf die andere Seite der Karl-Höll-Straße. Seit zwei Jahren werden intensive Gespräche mit der Firma XXXLutz geführt. Viele mögen sich an die Außenraumgestaltung gewöhnt haben – für mich bleibt der Gesamteindruck unbefriedigend. Die Firma XXXLutz hat nun einen Architekten-Ideenwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach durchgeführt. Vier Vorgaben gab es seitens der Gemeinde zu erfüllen: eine Verbesserung der Parksituation – Stichwort Tiefgarage, eine Veränderung der Kreuzung Bundesstraße – Karl-Höll-Straße, eine andere Gebäudearchitektur und eine Lösung für das ehemalige Küchenstudio. Das Siegerprojekt ist aus meiner Sicht sehr vielversprechend, eine erste Fotoanimation sehen Sie auf der Seite 4.

Es ist eine zentrale Herausforderung, große Vorhaben von Unternehmen mit den Anforderungen an die Lebens- und Standortqualität in unserer Gemeinde in Einklang zu bringen. Dies ist aus meiner Sicht gelungen: Die Architektur der Baukörper passt in den Zentrumsstandort, große Schaufenster laden zum Schaufensterbummel ein. Mit dem vorliegenden Entwurf der Firma XXXLutz eröffnen sich auch neue Chancen, die nicht befriedigende Verkehrssituation und das Ambiente in diesem Gebiet deutlich zu verbessern. Jetzt müssen gute Lösungen für eine Zu- und Abfahrt bis zur Kreuzung in die Bundesstraße gefunden werden. Fuß- und Radwege fließen in die Verkehrsplanung mit ein, eine Tiefgarage könnte ansprechende Freiräume ermöglichen. Bis heute stehen alle vier Fraktionsvertreter des Lauteracher Gemeindeparlaments hinter dieser gemeinsamen Vorgangsweise. Mir ist klar, es wird ein „steiniger“ Weg, aber gemeinsam erreichen wir das Ziel einer positiven Veränderung am Standort Karl-Höll-Straße.




Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Sonnwies und Umgebung
- 6 Mobilitätskonzept Lauterach
- 8 Erneuerung der Fußgängerbrücke in der Lerchenau
- 9 Firstfeier der Musikschule am Hofsteig
- 13 Bundespräsidentenwahl
- 15 Neue Mitarbeiterin Carina Zengerle
- 18 Glasscherben am Ufer
- 19 Neue Abfall-App und Co



6



18

Aus der Gemeinde

- 20 Drei Funker der Ortsfeuerwehr ausgezeichnet
- 23 Luftschlangen für die Schule Unterfeld
- 25 Gemeinsames Verständnis von Offener Jugendarbeit



20

Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereine



29

Veranstaltung & Chronik

- 46 Dötgsi – Die Eisernen zu Gast in Lauterach



46

Die Lebens- und Standortqualität stärken

Im Quartier Sonnenwies eröffnen im April ein Nahversorger und andere Betriebe. Beim benachbarten Möbelhaus XXXLutz gibt es ein attraktives Siegerprojekt.

Das Umfeld am Standort Lauterach soll sich verändern – Zufahrt, Parkgarage und ein neues Erscheinungsbild beim Gebäude werden derzeit im Rathaus gemeinsam diskutiert.

Wenn im April (mit der Firma Sutterlüty) ein neuer Nahversorger und andere Unternehmen in Sonnenwies eröffnen, bedeutet das für die dortigen Wohn- und Geschäftshäuser und das gesamte Gebiet ein großes Plus an Lebens- und Standortqualität. Betreubares Wohnen, Eigentums- und Mietwohnungen, Standorte für Betriebe und Infrastruktur ergänzen sich hier zu einem sympathischen „Zuhause“. „Sonnenwies wird noch mehr zur qualitätsvollen „Brücke“

zwischen Bahnhof und Montfortplatz – Lauterach wächst zusammen“, so Bgm. Elmar Rhomberg.

XXXLutz: Attraktiver Entwurf für Möbelhaus in Zentrumslage

Auch in direkter Nachbarschaft wird seit längerem intensiv geplant und abgestimmt: Die Firma XXXLutz hat für den Standort Lauterach einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Das Siegerprojekt des Bregenzer Architekten Elmar Ludescher überzeugt mit einem qualitätsvollen, gegliederten Baukörper, der die besonderen Anforderungen eines großen Möbelhauses mitten im Zentrum berücksichtigt. Im Erdgeschoss sind lange Schaufensterfronten vorge-

sehen, sie laden zum Flanieren ein. Dieser Entwurf wurde im Vorfeld mit dem Land Vorarlberg besprochen, es unterstützt die Position der Gemeinde. Aktuell wird gemeinsam und intensiv an guten Lösungen etwa für Zu- und Abfahrt, Parken, Freiraum oder Verkaufsflächen gearbeitet. Diese Themen sind derzeit noch nicht geklärt.

Verkehrs- und Gestaltungslösungen gesucht

Die aktuellen Vorhaben und Planungen machen jetzt auch weitere Verbesserungen für Verkehr und Freiraum im Gebiet Sonnenwies möglich. Ein Miteinander von Fußgängern, Rad- und Autofahrern, geordnete Parkplätze, Geh- und Radwege, die neue integrierte Bushaltestelle Karl-Höll-Straße und sympathisch gestaltete Außenflächen helfen mit, dass es sich hier jetzt und künftig gut leben und arbeiten lässt.



Blick Richtung Westen – erstes Gebäude: ehemaliges Küchenstudio – zweites Gebäude XXXLutz



GR Peter Tomasini

Die neue „Lauteracher Flaniermeile“ beim Quartier Sonnenwies bildet mit dem Kreuzungsbereich B190/Montfortplatz einen wichtigen Baustein für ein attraktives Ortszentrum. Jetzt gilt es, gute Mobilitätslösungen zu finden.



**Katharina Rehm, Fa. Sutterlüty
Pressesprecherin**

Neben der Nahversorgung für das Gemeindezentrum Lauterach konzentrieren wir uns an diesem Standort im Gastronomiebereich mit einem neuen, vielfältigen Snacksortiment auf die Bedürfnisse der umliegenden Schulen und Unternehmen.



**Thomas Steiner, skribo
Lauterach**

Kreative Ideen, ein breitgefächertes Sortiment an Schulprodukten und besonderes Engagement in der Leseförderung garantieren kurze Wege für kulturelle Nahversorgung. Wir freuen uns, diese Aufgaben in Lauterach erfüllen zu können.



GV Peter Dietrich

Ein Mix aus Eigentums- und Mietwohnungen, betreutem Wohnen und Unternehmensstandorten macht Sonnenwies zu einem attraktiven Lebensraum – in direkter Nähe zu Bahnhof und Zentrum.



GR Paul Schwerzler

Sonnenwies, sein Umfeld und ganz Lauterach gewinnen mit der qualitätsvollen Entwicklung des Quartiers und dem Siegerprojekt der Fa. Lutz.



Elmar Ludescher, Architekt

Das neue Projekt für XXXLutz korrigiert das bestehende Volumen und nimmt Bezug zum Straßenraum und zum ortsbaulichen Maßstab auf.

mprove



Bei Skribo Ländlebuch können sie ungestört in aktuellen Büchern lesen oder Geschenks- und Trendartikel kaufen, das Team von Skribo Ländlebuch freut sich auf Ihren Besuch



Der Nahversorger Sutterlüty eröffnet im April im Sonnenwies (Beispielfoto)

Bewusst mobil in Lauterach

2014 hat die Marktgemeinde Lauterach den Prozess zur Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für Lauterach gestartet.



Angepasste Geschwindigkeit bedeutet Sicherheit



Aktive Mobilität hat Vorrang

„Uns war es wichtig, von Anfang an die Bevölkerung miteinzubeziehen, ihre Wünsche und Anregungen zu hören und in den Entwicklungsprozess mit einfließen zu lassen“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg. Nach dem Zufallsprinzip wurden die ausgewählten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre Vorschläge und Ideen rund um das Thema Mobilität einzubringen. Vertreter aus den Bildungs-, Sozial und Jugendeinrichtungen, aus der Wirtschaft, den Vereinen und Ausschüssen rundeten das „Workshopteam“ ab, das Anregungen einbrachte und Lösungen erarbeitete. Fachlich begleitet wurden die Workshops vom Verkehrsplanungsbüro „komobile“. Das erarbeitete Mobilitätskonzept ist ein Strategiepapier und soll die Grund-

lage für weitergehende Detailplanungen im Bereich Mobilität liefern. In der letzten Gemeindevertretungssitzung am 8. März 2016 wurde mit großer Mehrheit der Endbericht zum Mobilitätskonzept Lauterach zur Kenntnis gebracht.

Aktive Mobilität hat Vorrang

„Zu Fuß gehen und Radfahren sind jene Formen der Mobilität, die für alle Teilnehmenden Priorität haben. In den Bereichen Sicherheit und Komfort von Fuß- und Radverkehr wurden in den letzten Jahren zahlreiche Verbesserungen umgesetzt. Beim stetigen Ausbau des Fuß- und Radwegnetzes wurde besonders auf die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern geachtet“, so GR Stefan Stöckler. „Dies ist ein laufender Prozess und es besteht jedenfalls noch Handlungsbedarf, was die Barrierefreiheit betrifft. Mit Abschrägung der Gehsteigkanten bei Straßenüberquerungen, Beleuchtung, taktilen Leitsystemen, der Sicherung der Querungen u.v.m. soll das Augenmerk auch auf die Menschen gelegt werden, die wegen ihrer körperlichen Einschränkungen besondere Hilfestellungen benötigen“, erklärt der Vorsitzende des Ausschusses für Infrastruktur, GR Stefan Stöckler.

Die ungehinderte Durchwegung für Zufußgehende und Radfahrer/innen sind wesentliche Punkte im Konzept. Die Möglichkeit den Ort Lauterach bequem, sicher und ohne Umwege zu begehen und zu erradeln muss geschaffen werden. Dies betrifft kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie das Schneiden von Hecken zur Verbesserung der Sichtbeziehungen oder die Beleuchtung von Unterführungen, aber auch bauliche Maßnahmen wie die Verbindung vom Forellenweg zum Wasserweg. Der erste geplante Lückenschluss im Radverkehr betrifft den Radweg westlich der Bahnlinie (Eisenbahnbrücke bis Senderstraße). An der Umsetzung dieser Maßnahme wird bereits gearbeitet.

Fahrrad-Audit

Für Lauterach wurde ein Rad-Audit durchgeführt, bei dem sich die Einwohner/innen, Politik und Verwaltung intensiv rund um das Thema Radfahren beschäftigten. Folgende Schritte des Audits wurden bereits realisiert: Bera- delung der Gemeinde als Bestandsaufnahme, Analyse der Ist-Situation mittels standardisiertem Fragebogen, Maßnahmendiskussion, Aktivitätenplan mit Zieldefinition und Zeitplan. Die Ergeb-



Fahrrad-Audit



In verschiedenen Workshops wurden Ideen und Lösungsvorschläge eingebracht und erarbeitet

nisse des Audits, welches von komobile und dem Energieinstitut Vorarlberg betreut wurde, sind in das Mobilitätskonzept eingeflossen. Dies sind neben dem Lückenschluss von Radwegen und bewusstseinsbildenden Maßnahmen, Aktivitäten wie das Aufstellen bzw. Verbessern von Radabstellanlagen, die Entschärfung von (kleineren) Problemstel-

len, die Verbesserung des Winter- bzw. Sommerdienstes auf Radwegen u.v.m.

Angepasste Geschwindigkeit bedeutet Sicherheit

Angepasste Geschwindigkeiten im Auto- und Lkw-Verkehr dienen der Sicherheit von Fußgänger/innen und Radfahrer/innen. Für das Umfeld der Schu-

len ist dies besonders wichtig. Die aktive Mobilität bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, ist aus pädagogischer Sicht äußerst wichtig. Denn gerade ein Schulweg, der zu Fuß oder mit dem Rad bewältigt wird, kommt dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder sehr entgegen. Zudem bietet ein bewegungsreicher Schulweg auch die Möglichkeit, einen anstrengenden Schulalltag hinter sich zu lassen und Freundschaften mit anderen Schülern zu fördern. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wurden Schulumfeldanalysen durchgeführt und u.a. Maßnahmen wie Anhebung der Fahrbahn im Kreuzungsbereich, Berliner Kissen (geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme) oder versenkbare Poller vorgeschlagen. Für das gesamte Gemeindegebiet werden eine Vereinheitlichung der erlaubten Geschwindigkeiten und damit eine leichter verständliche Straßenhierarchie angestrebt.

Komobile / Gabriela Paulmichl

Umweltwoche 2016

Umweltwoche 2016 – wir sind dabei!

Von Sonntag, 29. Mai bis Sonntag 5. Juni 2016 steht ganz Vorarlberg im Zeichen des Umweltschutzes.



Die VS Lauterach-Unterfeld ist in Sachen Umwelt ganz schön aktiv

In der ersten Pressekonferenz zur heurigen Umweltwoche spielte Lauterach als Gastgeber eine große Rolle. Vor allem die Schülerinnen und Schüler der Schule Unterfeld standen im Mittelpunkt der Präsentation. Alle LauteracherInnen sind herzlich eingeladen, bei Aktivitäten und Veranstaltungen mit dabei zu sein. Wir werden Sie im Lauterachfenster Mai

über die einzelnen Termine der Umweltwoche auf dem Laufenden halten.

Umweltschutz auf dem Stundenplan

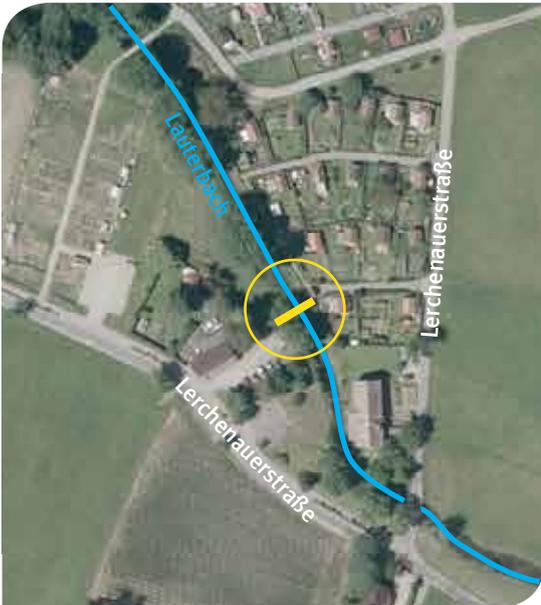
Umweltschutz beginnt schon bei den Kleinsten! Das bewiesen Schüler der VS Egg und der Schule Unterfeld bei einer Pressekonferenz des Umweltverbandes

zur Umweltwoche „Kleine Schätze, große Schätze“. Von den Schülern der VS Egg war zu hören, dass ein kleiner Schatz ein Apfel aus Höchst und eine Karotte aus Lustenau sein kann. Sie haben keine langen Transportwege und deshalb eine gute CO₂-Bilanz. Die Unterfelder Schüler haben im Rahmen eines Energieprojektes über den Klimawandel gesprochen und sich die Frage gestellt: „Was werden die Eisbären machen, wenn das Eis am Nord- und Südpol schmilzt?“ Auf dem Stundenplan der Schule Unterfeld stehen ebenfalls Projektthemen wie Wasser- und Abfalleinsparung, die „gesunde Pause“ oder die Energiewerkstatt.



Gabriela Paulmichl

Erneuerung der Fußgängerbrücke in der Lerchenau



Die bereits in die Jahre gekommene Fußgängerbrücke über den Lauterbach soll abgetragen und gegen eine neue Fußgängerbrücke ersetzt werden.



Die Brücke über den Lauterbach soll abgetragen und durch eine moderne Stahlbrücke mit Holzbohlenbelag ersetzt werden

Die Brücke führt von der Schrebergartenanlage auf den südlich liegenden Parkplatz. Die Ausführung der neuen Brücke erfolgt mit Stahllängsträgern, mit einem oben aufliegenden Holzbohlenbelag. Das Tragwerk wird mit Stahlstreben

an den Widerlagern abgestützt und die Brücke auf neuen Stahlbeton-Widerlagern aufgesetzt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Mai durchgeführt und abgeschlossen.

Factbox

Brückenbreite: 1,50 m

Spannweite: 6 m

Baubeginn/Fertigstellung: Mai 2016

Gabriela Paulmichl

UV-Schutzkappen

UV-Schutzkappen für die Mitarbeiter des Bauhofes



Bürgermeister Elmar Rhomberg mit dem Bauhofteam

Bürgermeister Elmar Rhomberg überreichte allen Mitarbeitern des Bauhofes UVA und UVB-Schutzkappen.

Die angenehm kühlenden Schirmkappen schützen die Haut vor intensiver Sonneneinstrahlung. Dies ist besonders für die Mitarbeiter des Bauhofes wichtig. Sie arbeiten viel im Freien und sind damit intensiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Hautkrebs entsteht bevorzugt an Regionen, die ungeschützt viel Sonneneinstrahlung erhalten wie Stirn,

Ohrmuschel, Nasenrücken, Unterlippe, Nacken und Kopfhaut. „Mit den Schirmkappen sind die Mitarbeiter des Bauhofes nun gut gegen übermäßige Sonneneinstrahlung auf Kopf und Gesicht geschützt. So haben sie einen optimalen Schutz vor Hautkrebs und anderen sonnenbedingten Hautkrankheiten“, so Bgm Elmar Rhomberg.

Gabriela Paulmichl

Firstfeier der Musikschule am Hofsteig

Ende Februar wurde das Richtfest für die neue Musikschule / Mediathek gefeiert, die im Herzen von Wolfurt neben dem Rathaus gebaut wird.



Bgm Christian Natter bei der Ansprache der Firstbaumfeier der Musikschule am Hofsteig



Die Bürgermeister Elmar Rhomberg, Manfred Flatz und Christian Natter gaben den Firtsbaum zum Aufzug frei

Der Bau der Musikschule am Hofsteig erfolgt in Kooperation der Gemeinden Lauterach, Schwarzach und Wolfurt. Bauherr ist die Gemeinde Wolfurt, die 6,5 Mio Euro investiert. Lauterach und Schwarzach beteiligen sich mit insgesamt rund 17 Prozent an den Baukosten. Das Land Vorarlberg schießt Mittel aus der Strukturförderung zu.

Unfallfreie Bauzeit

Ehe der Firstbaum aufgezogen wurde, bedankte sich Bürgermeister Christian Natter beim bauausführenden Unter-

nehmen Zimmermann und den am Bau beteiligten Handwerkern. Projektleiterin Jutta Nennung vom Wolfurter Bauamt legte letzte schmückende Hand an den Firstbaum und die drei Musikschul-Bürgermeister Elmar Rhomberg (Lauterach), Manfred Flatz (Schwarzach) und Christian Natter (Wolfurt) gaben ihn zum Aufzug frei. Applaus dafür kam von Landesrätin Bernadette Mennel, Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger, Direktor André Meusburger und Sabine Moosmann (Musikschule), Evi Winder (Bücherei), Ursula Milotor (Spielothek)

und weiteren Gästen. Seitens des Bauunternehmens bedankte sich Geschäftsführer Martin Dür für die gute Zusammenarbeit. Gefeiert wurde anschließend in der künftigen Mediathek, wobei Lehrpersonen der Musikschule für den stimmigen Sound sorgten.

Factbox

Bauvolumen: 6.677,23 m³

Bruttogeschossfläche: 2.135,20 m²

Gesamtbaukosten: 6.500.000,- Euro (brutto)

Bisher vergebene Aufträge:

5.250.000,- Euro (davon 1.500.000,- Euro an Unternehmen aus den Hofsteiggemeinden; insgesamt 4.460.000,- Euro gingen an Vorarlberger Unternehmen).

Planung: Architekturbüro Fink Thurnher, Bregenz

Bauherr: Marktgemeinde Wolfurt in Kooperation mit der Marktgemeinde Lauterach und der Gemeinde Schwarzach

Spatenstich: 28. April 2015

Firstfeier: 26. Februar 2016

Fertigstellung: Mai 2017



In der neuen Musikschule wird auch die Mediathek ihren Platz finden

Marktgemeindefamt Wolfurt und Gabriela Paulmichl

Lauterach in Bewegung



Ortskanalabschnitt Frühlingsstraße

Zur Verbesserung der Infrastruktur wird dieses Jahr in der Frühlingsstraße ein neuer Teilabschnitt der Ortskanalisation errichtet. Der bestehende Kanal verläuft von der Weidachstraße bis zur Bundesstraße. Durch die Baumaßnahme wird der Kanal im Bereich der Frühlingsstraße abgefangen und führt

dann direkt in den Verbandssammler. Durch die Maßnahme wird der Kanal in der Bundesstraße entlastet.

Bürgermusik Lauterach Haussammlung

Der Bürgermusik Lauterach wurde die Bewilligung zur Durchführung einer Haussammlung im Ortsgebiet von Lauterach, im Zeitraum vom 1. – 30. April 2016 erteilt.

Vorarlberger Kinderdorf Haussammlung

Dem Vorarlberger Kinderdorf wurde die Haussammlung in Vorarlberg im Zeitraum 1. bis 30. April 2016 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für den Unterhalt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf Kronhalde in Brengenz verwendet werden.

Verordnung Karl-Höll-Straße/Schulstraße

Die bestehende halbseitige Straßensperre in der Karl-Höll-Straße und Schulstraße bleibt noch bis zum 8. April 2016 für den Verkehr aufrecht. Für die Radfahrer in Richtung Hard wurde auf der Karl-Höll-Straße ein provisorischer Mehrzweckstreifen markiert.

Neue Straßenbezeichnungen

In der Gemeindevertretungssitzung vom 8. März 2016 wurden folgende Straßenabschnitte nach der „Flurnamenkarte Lauterach“ (Herausgeber W. Vogt, 1978) und nach Rücksprache mit den Grundstückseigentümern bzw. den künftigen Anwohnern benannt:
Strohwinkel – Bereich Antoniusstraße
Leimgrubenweg – Bereich Schützenweg/Firma Braun
Baumgartenweg – Bereich Kinderspielplatz Mäderstraße

Teilflächenankäufe im Bereich Bahnhof

Durch den Um- und Neubau des Bahnhofes Lauterach sind entlang der ÖBB-Bahnstrecke im Zuge der Endvermessung Teilflächen entstanden. Diese Teilflächen sind für die ÖBB bahnbetrieblich entbehrlich. Für die Marktgemeinde Lauterach sind die Teilflächen im Ausmaß 1.833 m² jedoch interessant, da sie unmittelbar an Gemeindegrenzen anliegen. Die Gemeindevertretung hat mit Beschluss vom 8. März 2016 nun beschlossen, diesen Liegenschaftsankauf zu tätigen.

Gabriela Paulmichl



Wieviel Wasser verbrauchen wir?

Im Jahr 2015 flossen durch die Wasserhähne der Privathaushalte in Lauterach 457.788 m³ reines, hochwertiges Trinkwasser.



Unsere Trinkwasserquelle: Das Grundwasser des Schwemmkegels der Bregenzer Ache

Das bedeutet einen Wasserverbrauch pro Kopf der Wohnbevölkerung von 125,42 Liter pro Tag. Ist das viel oder wenig? Hier eine kurze Betrachtung: Die Gemeinde Lauterach ist in der komfortablen Situation, das Trinkwasser aus einem eigenen Brunnen beim Wasserwerk im Unterfeld zu fördern. Zählt man die Wassermenge von den Betrieben, öffentlichen Wasserentnahmestellen, Hydranten etc. hinzu, dann ergibt sich ein Wasserverbrauch von 612.531 m³ Wasser pro Jahr. Das bedeutet, dass wir täglich 70 Tanklastwagen á 24.000 Liter Wasser aus dem Boden pumpen.

Viel oder wenig?

Schauen wir auf Vergleichszahlen (Wasserverbrauch pro Person und Tag ohne Industrie), so liegen wir nicht schlecht: Deutschland 122 l, Österreich 162 l, Schweiz 237 l, USA 295 l, Indien

25 l. So stellt sich die Frage: Haben wir überhaupt genügend Trinkwasserreserven in Lauterach? Diese Frage kann beruhigt mit einem klaren Ja beantwortet werden. Das Wasserwerk Lauterach könnte 1,9 Mio. m³ pro Jahr fördern, also etwa die 3-fache Menge des derzeitigen Verbrauchs. Diesen großen Schatz reinen Trinkwassers beziehen wir aus den Schwemmflächen der Bregenzer Ache. Anfang März betrug die Durchflussmenge des Wassers bei der Messstelle Kennelbach 24,5 m³ pro Sekunde. Das bedeutet, dass in ca. einer Minute so viel Wasser in der Bregenzer Ache abfließt, wie wir in einem Tag verbrauchen.

Duschen oder baden?

Das soll jedoch nicht heißen, dass wir nun die Wasserhähne aufdrehen sollen und bedenkenlos mehr Wasser verbrauchen können. Denn jeder m³

Wasser muss u.a. in der Kläranlage Hofsteig gereinigt werden und verursacht dort Kosten, die über die Kanalgebühr verrechnet werden. Reines Wasser ist so kostbar, dass wir immer verantwortungsbewusst mit dieser unschätzbaren Ressource umgehen sollten. Beliebt ist der Vergleich zwischen duschen oder baden, eine Betrachtung, die unsere deutschen Nachbarn angestellt haben: Pro Bad in der Wanne werden ca. 120 l Warmwasser benötigt, hingegen werden lediglich 30 l beim 5-Minuten-Duschen mit einem Sparduschkopf verbraucht. Kosten: ca. 1,44 Euro pro Bad in der Wanne, 0,32 Euro pro Dusche. Bei dieser Ersparnis von 1,12 Euro pro Tag kämen im Jahr immerhin satte 400 Euro pro Person zusammen.

Factbox

Netzverbrauch laut Wasserwerk:

612.531 cbm

davon Haushalte: 457.788 m³
(74,74%)

davon Betriebe: 80.210 m³
(13,09%)

(Quelle: Wasserwerk, Land Vbg., Internet, Wikipedia)

Rudi Weingärtner



Energieberatung

Kostenlose Energieberatung

Sie erreichen die kostenlose Energieberatung von Montag bis Freitag, von 8.30 – 12 Uhr, unter der Telefonnummer:

T 05572/31202-112

**Energie
Beratung**

24. April, Bundespräsidentenwahl

Die Bundespräsidentenwahl findet am 24. April 2016 statt. Sie wird die dreizehnte Wahl eines österreichischen Staatsoberhauptes seit 1951 sein.

Das Staatsoberhaupt Österreichs wird für eine sechsjährige Amtszeit gewählt. Eine allfällige Stichwahl findet am 22. Mai 2016 statt.

Wahlberechtigt in Lauterach sind alle Personen:

- die am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft und
 - am Stichtag mit Hauptwohnsitz in Lauterach gemeldet sind,
 - spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden,
 - vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind,
 - am Stichtag in der Wählerevidenz (auch Auslandsösterreicher) eingetragen sind.
- Unionsbürger sind zur Bundespräsidentenwahl nicht wahlberechtigt.

Die „Amtliche Wahlinformation“ (auch Wahlausweis genannt) wird allen wahlberechtigten Personen ab drei Wochen vor dem Wahltag per Post zugestellt. Aus diesem können Sie die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal entnehmen. Den Stimmzettel erhalten

Am Wahlsonntag

Bitte bringen Sie am Wahlsonntag folgende Unterlagen mit ins Wahllokal:

- einen amtlichen Lichtbildausweis (ohne Lichtbildausweis ist die Stimmabgabe ausnahmslos nicht möglich!)
- und die „Amtliche Wahlinformation“

Die Wahllokale sind in Lauterach am Wahlsonntag von 7.30 – 13.00 Uhr geöffnet.

Sprengel 1 Rathaus

Sprengel 2 Alter Sternen

Sprengel 3 Zum Kreuz

Sprengel 4 Kindergarten Unterfeld

Sprengel 5 Neue Mittelschule

sie erst im Wahllokal!

Wahlkarten

Falls Sie am Wahltag verhindert sein sollten um Ihre Stimme in Ihrem Wahllokal abzugeben, so können Sie eine Wahlkarte direkt online unter

www.wahlkartenantrag.at beantragen. Dieses Service steht ihnen ab sofort zur Verfügung. Ebenfalls ist ein Wahlkartenantrag Ihrer "Amtlichen Wahlinformation" angehängt. Mit einer Wahlkarte können Sie sofort nach deren Erhalt per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Bitte beantragen Sie die Wahlkarte frühzeitig, um eine rechtzeitige Zustellung und

fristgerechte Rücksendung der Wahlkarte per Post gewährleisten zu können. Die Wahlkarte muss spätestens am Wahlsonntag, vor Schließung des letzten Wahllokales bei der Bezirkswahlbehörde Bregenz (bei der BH Bregenz, Bahnhofstraße 41) eingelangt sein.

Wahlkarten

Sie können die Wahlkarte auch persönlich im Rathaus, Abt. III-Bürgerdienste abholen und wenn Sie möchten auch wieder abgeben (amtlichen Lichtbildausweis mitbringen!).

Gabriela Paulmichl

Viel los und geplant im Ried

1. Beiratssitzung im Februar 2016

Das Lauteracher Ried ist ein einzigartiges Natura 2000 Gebiet mitten im dicht besiedelten Rheintal, aber auch ein „Objekt der Begierde“ unterschiedlicher Interessen.

Über Jahrhunderte von unseren Vorfahren durch extensive, naturnahe Nutzung geschaffen und gerade daher für viele Landwirte eine wesentliche Existenzgrundlage. Für den Naturschutz ein hochwertiges Landschaftsschutzgebiet, ein Raum des Rückzugs und der Be-

wahrung für viele, auch bedrohte Pflanzen- und Tierarten. Für die Jäger der Lebensraum für wichtige, standortspezifische Wildtiere, deren Lebensraum es zu schützen gilt. Für Naturbeobachter zu allen Jahreszeiten ein spannender und erholsamer Naturpark. Für Sport-

ler ein Laufparadies. Für Gartenbesitzer und -pächter „Quelle“ naturnah erzeugter eigener Lebensmittel aber auch Ort des Rückzugs aus engen, verdichteten Wohnverhältnissen. Für die Wasserwirtschaft ein wichtiger Retentionsraum („Blauzone“) für den naturnahen Hochwasserschutz. Der Beirat für das Natura 2000 Gebiet Lauteracher Ried, der die konkreten Maßnahmen zu formulieren hat sowie die notwendigen „Kümmerer“



Frühe Frühjahrsstimmung....



Typischer „Eisenspiegel“ in einem Entwässerungsgraben, kein Ölfilm!

finden muss (ohne die geht gar nichts) tagte am 05.02.16 im Rathaussaal in Lauterach. Wesentliche Schwerpunkte des Programms für das Jahr 2016 sind u.a. die Fortschreibung des in die Jahre gekommenen Managementplanes sowie die Erstellung eines angepassten Mähplanes für die Streuwiesen. Das „Einbremsen“ des PKW- Schleichverkehrs, die Verbesserung der „Leinen- disziplin“ von Hundehaltern, die Pflege

und, wo möglich, Renaturierung von Gewässern, das „Storchmanagement“ (zu viele Störche sind auch nicht gut) und die Bekämpfung von Neophyten („Pflanzenmigranten“ aus teils fernen Ländern) wurden konkrete Aufgaben für 2016 formuliert. Auch Exkursionen und Infoveranstaltungen sind geplant. Übrigens: Wünsche, Anregungen, Lob- aber auch Tadel (wenn es denn sein muss) gerne an Reinhard Dobler und mich, siehe

Kontakt- und Daten. Das Protokoll der Beiratssitzung steht auf der Homepage der MG Lauterach zur „Download“ bereit.

Kontakt

Reinhard Dobler, T 6802-29,
reinhard.dobler@lauterach.at
Dr. Klaus König T 0664/6255799,
klaus.koenig54@gmx.at

Dr. Klaus König

FAHR RAD ALL TAG

Arthur Brüstle 100.000 km mit dem Rad unterwegs



Arthur Brüstle ist Radler aus Passion und Überzeugung. Der Umweltschutz, die eigene Gesundheit und vor allem der viele Verkehr sind für Arthur Brüstle Grund genug, mit gutem Beispiel „voranzuradeln“ und heute noch täglich das Fahrrad zu benutzen.



Steiermark-Radwoche 1999 (v.l.n.r.): Eugen Konzett, Manfred Nußbaumer, Hermann Nußbaumer, Arthur Brüstle, Bruno Hartmann, Josef Dörner

„Früher, als ich noch jünger war, bin ich ca. 7.000 Kilometer im Jahr geradelt“, erzählt Arthur Brüstle, der bis

zum Jahr 2013 stolze 100.000 Kilometer geradelt ist und das mit 87 Jahren! Das Unglaubliche, der rüstige Rentner feiert in diesem Monat seinen 90. Geburtstag! Gerne erinnert er sich an die Radtouren, die er zusammen mit seinen Freunden und Lauteracher Radlerkollegen Manfred Nußbaumer, Josef Dörner, Wolfgang Gerbis und Hermann Nußbaumer absolvierte. „Wir radelten jeden Dienstag Tagestouren, die mindestens 100 km Distanz aufwiesen“, erzählt Arthur Brüstle, der sich nur allzu gerne an die erlebnisreichen Radtouren erinnert. „Einmal sind wir nach einer Ausfahrt aus Deutschland zurückgekehrt

und Manfred hat ganz überrascht festgestellt, dass die Tagesrunde bei 96 km zu Ende war. Daraufhin schwang er sich auf den Sattel und umradelte die Krümmensiedlung, bis er freudestrahlend „Tagesziel erreicht“ verkünden konnte. Erst dann genehmigte er sich mit seinen Radkollegen einen Krug Most. Trotz der vielen gemeinsamen Erlebnisse gibt es leider wenig Bildmaterial. Dafür aber von den Radwochen, die Arthur gemeinsam mit seinen ebenfalls in Lauterach ansässigen Freunden Severin Maier, Helmut Elsässer, Bruno Hartmann, Eugen Konzett und Alois Schwarz erleben durfte. Den Dienstag verbringt Arthur Brüstle nach wie vor mit seinen Lauteracher Kollegen. Allerdings wurde das Fahrrad mit den Spielkarten getauscht und statt kräftig in die Pedale zu treten, wird nun im Cafe am Montfortplatz gejasst.

Erwin Rinderer / Gabriela Paulmichl

Einladung zum Bürgerrat Integration

Innerhalb von zwei Generationen hat sich die Bevölkerung von Lauterach mehr als verdreifacht: von 2.919 Personen im Jahre 1951 auf ziemlich genau 10.000 im Jahre 2015.

Lauterach ist heute also eine Zuwanderungsgemeinde – und aus vielen „Fremden“ sind längst Einheimische geworden. Zuwanderung heißt: das Zusammenleben immer wieder neu gestalten und manchmal auch neu erfinden. Vom Kindergarten bis zu den Schulen, vom Wohnen bis zur Nachbarschaft, vom Einkaufen bis zur Arbeit. Unter den Zugewanderten waren auch immer wieder Flüchtlinge. Gerade in den letzten Monaten sind Menschen gekommen, die aus Kriegsgebieten wie Syrien oder aus

Krisenstaaten wie Pakistan stammen. Ein reibungsloses Zusammenleben von Einheimischen und Neuzuwandernden lässt sich erreichen, wenn Bürgerinnen und Bürger, Neue wie Alteingesessene, sich dafür einsetzen. Die Marktgemeinde Lauterach möchte deshalb alle einladen, die an dieser gemeinsamen Aufgabe mitwirken wollen. Dazu braucht es keine besonderen Kenntnisse, sondern lediglich den guten Willen, das Gemeinwesen zu gestalten.

Einladung zum Bürgerrat Integration

Wann: Mi, 13. April, um 19.00 Uhr

Wo: im Rathaus, Rathaussaal

Veranstalter: Integrationsausschuss der Marktgemeinde Lauterach

Moderation: Dr. Eva Häfele

Anmeldung: bis spätestens 6. April, T 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at

GV Karin Schindler, Obfrau Integrationsausschuss

Flüchtlinge in Lauterach

Einladung zur Infoveranstaltung „Flüchtlinge in Lauterach“

Zahlreiche Kinder und Jugendliche machen sich auf den Weg, um vor Krieg und Vertreibung zu flüchten.

Viele davon sind unbegleitet oder haben ihre Angehörigen in den Wirren der Flucht verloren. Die Marktgemeinde Lauterach bietet Kindern und Jugendlichen eine sichere Unterkunft. Ab April werden im Gasthaus Krone unbegleitete Flüchtlinge vorübergehend ein sicheres Zuhause finden. Die Caritas wird die minderjährigen Flüchtlinge betreuen. Ein gutes Miteinander ist den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses, der Caritas als betreuender Einrichtung und der Marktgemeinde Lauterach sehr wichtig. Haben Sie Fragen zum Thema Flüchtlinge? Möchten Sie sich etwa in der Flüchtlingsarbeit einbringen? Wir möchten Ihnen im Rahmen

einer Informationsveranstaltung das Betreuungsmodell der Caritas vorstellen sowie bestehende Fragen rund um das Thema Flüchtlinge klären. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, aktuelle Zahlen und Fakten einzuholen und vor allem Antworten auf Ihre persönlichen Fragen zu erhalten.

Wann & Wo

Wann: Do, 7. April, um 19.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Mitwirkende: Caritas Flüchtlingshilfe, Land Vorarlberg, Marktgemeinde Lauterach

Keine Anmeldung erforderlich!

Factbox

Stand März 2016: Asylwerber:

27 Erwachsene, 12 Kinder

Genfer Konventionsflüchtlinge

seit Juni 2015: 14 Erwachsene, 9 Kinder

Benötigte Sachspenden für unsere Flüchtlinge: siehe Homepage

www.lauterach.at „Wir suchen für unsere Flüchtlinge ...“

Wir sind auf der Suche nach freiwilligen HelferInnen für Alltagsbegleitung von Familien (Orientierungshilfen, Begleitung zu Ämtern/Ärzten/Schulen,...), Spielenachmittag (jeden Di, von 14.30 – 17.00 Uhr im Lerncafé, Bundesstraße 64)

Neuer grüner plan b-Trolley

plan b Trolley rollt sehr gut an

Der neue, grasgrüne plan b Einkaufs-Trolley für RadfahrerInnen und FußgängerInnen kommt bestens an: Bei Redaktionsschluss Mitte März waren an die 70 Prozent der 160 bestellten Trolley vorreserviert.



Die Bürgermeister der Hofsteiggemeinden bei der Präsentation des neuen Trolley

Die Gemeinden haben inzwischen noch einmal um 50 Stück nachgeordert, weitere sind heuer leider nicht mehr zu bekommen. Bei Erscheinen des Gemeindeblasses werden bereits viele der grünen Flitzer in der Region unterwegs sein und ihren BesitzerInnen einiges abnehmen. So macht bewusste Mobilität doppelt Spaß.

Grüner ‚Packesel‘ für FußgängerInnen und RadfahrerInnen

Der Einkaufs-Trolley hat 50 Kilogramm Tragkraft, in die wasserdichte Tasche mit 39 Liter Fassungsvermögen passt einiges hinein. Gibt es mal Sperriges wie z.B. Getränkekisten zu transportieren, ist die Tasche auch schnell abgenommen. Mit seinen großen kugelgelagerten Luftreifen ist der Trolley für RadfahrerInnen genauso geeignet wie für FußgängerInnen. Er ist einfach am Fahrrad an- und abzukuppeln und klappbar für das platzsparende Verstauen. Die

praktischen Transporthelfer sind bei folgenden Radhändlern erhältlich: Raider, Drissner und Procycle in Bregenz, Puchmayr und Radcult in Wolfurt, RadWelt und DJ's Bikeshop in Hard und Loitz in Lauterach. Ein plan b Trolley kostet 298 Euro, BürgerInnen der plan b Region erhalten bis zu 100 Euro Förderung von ihrer Wohnsitzgemeinde.

Der plan b Trolley

- leichtes, robustes Gestell mit 50 kg Tragkraft
- große, kugelgelagerte Luftreifen
- leicht abnehmbare, geräumige, wasserdichte Tasche mit 39 Liter Nutzinhalt
- auch zum Transport von Getränkekisten geeignet
- mit wenigen Handgriffen platzsparend verstaut
- in Deutschland hergestellt, alle Ersatzteile langfristig



mein plan b

mprove

Im Rathaus

Neue Mitarbeiterin Carina Zengerle



Carina Zengerle ist für die Bereiche Flüchtlingsarbeit und Integration zuständig

Seit Anfang Februar ist unser Team im Rathaus um eine Mitarbeiterin reicher.

Carina Zengerle, Abt. III-Bürgerdienste, ist nun rund um den Bereich „Flüchtlinge und Integration“ zuständig. Die 25jährige Lauteracherin studierte Soziale Arbeit an der Fachhochschule in Dornbirn und schloss ihr Studium mit Bachelor ab. Bei der Caritas im Bereich der Flüchtlingshilfe sammelte Carina Zengerle ihre ersten beruflichen Erfahrungen. „Offenheit und gegenseitiger

Respekt zwischen der Bevölkerung und unseren neuen Mitbürgern ist die Basis für ein gutes Miteinander“, so Carina zu ihrer neuen Aufgabe.

Kontakt

Carina Zengerle, Abt. III-Bürgerdienste, T 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at

Gabriela Paulmichl

Infoveranstaltung

ÖBB Informationsveranstaltung

Mit der umgebauten Haltestelle Lauterach verfügt die Marktgemeinde seit vergangenem Herbst über eine topmoderne Mobilitätsdrehscheibe. Fahrrad, Bus und Bahn sind optimal verknüpft.

Ist die Zufahrt mit dem PKW erforderlich, so findet sich ausreichend Platz zum Ein- und Aussteigen. Auch die Park & Ride Fläche ist ausreichend dimensioniert und wird gut angenommen.

Ausbau des Bahnangebotes geht weiter



Bei der Präsentation im Hofsteigsaal wird die ÖBB über die geplanten Baumaßnahmen sowie die zukünftige Ausgestaltung der neuen Haltestelle in Lauterach informieren

Seit 2004 arbeitet die ÖBB-Infrastruktur AG am Ausbau der Verbindung St. Margrethen-Lauterach. In einem ersten Projektabschnitt wurde in den Jahren 2010 – 2013 die Rheinbrücke erneuert und der Hochwasserschutz den Erfordernissen angepasst. Seit heuer laufen die Arbeiten zur Modernisierung des Bahnhofes Lustenau. Nun beginnt auch die intensive Planungsphase für die Ertüchtigung des Projektabschnittes Lustenau – Lauterach. Das Vorhaben wird noch heuer auf seine Umweltverträglichkeit hin überprüft. Wesentlicher Teil des Projektes ist der Bau einer neuen zusätzlichen Haltestelle „Lauterach West“ im Bereich Forellenweg. Durch das Ausbaivorhaben soll die technische Möglichkeit geschaffen werden, die S-Bahn auf dieser wichtigen Bahnverbindung in die Schweiz im Halbstundentakt führen zu können.

Planausstellung im Hofsteigsaal

Zur Information der Bevölkerung lädt das ÖBB-Team die Bevölkerung zu einer Veranstaltung in den Hofsteigsaal. Am Mittwoch, 27. April, von 18.00 – 21.00 Uhr, präsentieren die Ingenieure den aktuellen Stand der Vorbereitungen für das Projekt und stehen bei Fragen zur Verfügung. Die Präsentation zeigt im Detail die geplanten Baumaßnahmen sowie die zukünftige Ausgestaltung der neuen Haltestelle in Lauterach.

Wann & Wo

Wann: Mi, 27. April 2016,
18.00 – 21.00 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Österreichische Bundesbahn

Notverbund mit der Marktgemeinde Hard

Notverbund Wasserleitung mit der Marktgemeinde Hard

Wasser ist ein kostbares Gut, das glücklicherweise in Österreich nicht so knapp ist wie in großen Teilen der Erde.



Heuer sollen Baumaßnahmen im Trinkwasserbrunnen und in der Schutzzone I vorgenommen werden

So verfügen wir nicht nur über eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität sondern haben auch den Luxus, dass Wasser in ausreichender Menge vorhanden ist. Die Marktgemeinde Lauterach bezieht ihr Trinkwasser aus dem Trinkwasserbrunnen Lauterach, bei welchem in diesem Jahr diverse Umbauarbeiten vorgenommen werden müssen. Infolge der Baumaßnahmen im Trinkwasserbrunnen und in der Schutzzone I ist es notwendig, die Brunnenanlage für ca. 4 Monate außer Betrieb zu nehmen. In

dieser Zeit wird der Brunnen komplett saniert und die Regel-Steuerung auf den neusten Stand der Technik gebracht. Während dieser Zeit wird unsere Wasserversorgung über die Notwasserverbindungsleitung der Marktgemeinde Wolfurt erfolgen. Zukünftig soll die Notwasserversorgung über die Marktgemeinde Wolfurt und Hard sicherstellen, dass die Lauteracher Bevölkerung im Notfall mit ausreichend Trinkwasser versorgt werden kann.

Gabriela Paulmichl

Pfarre St. Georg

Spendenübergabe an Pfarre St. Georg



Rafaela Berger, Pfarrer Mag. Werner Ludescher, Bauausschussleiter der Kirchenrenovierung Elmar Kolb und Bgm Elmar Rhomberg

Kurz vor Weihnachten fand in der Kirche St. Georg die „Lauteracher Weihnacht“ statt.

Die Einnahmen von diesem Konzert wurden nun wie angekündigt an die Pfarre St. Georg für die bevorstehende Kirchenrenovierung übergeben. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Kulturmitarbeiterin Rafaela Berger konnten € 3.740,- an Pfarrer Werner Ludescher und Bauausschussleiter Elmar Kolb übergeben.

Rafaela Berger

Ausflugsziel Senderstraße

Das Lauteracher Ried aus einer neuen Perspektive erleben

Seit Mitte Februar kann man ein interessantes Phänomen an der Senderstraße auf Lauteracher Seite beobachten.



Rehe, Hasen und die Vogelwelt im Ried können nun abseits vom Verkehrslärm ungestört beobachtet werden

Landes Vorarlberg, die zur Durchführung von Renovierungsarbeiten an der Senderbrücke notwendig ist, hat den wunderbaren Nebeneffekt, dass sie Erholung für Natur, Tierwelt und viele Naturbegeisterte bietet. Rehe, Hasen und die Vogelwelt im Ried können nun ungestört beobachtet werden. GR Peter Tomasini, verantwortlich für Umwelt und Mobilität, empfiehlt allen LauteracherInnen die einzigartige Gelegenheit wahrzunehmen und das Ried aus einem neuen Blickwinkel zu sehen. „Vielleicht sollte man sich überlegen, ob so eine Verkehrssperre, z. B. als Sonntagssperre, nicht eine wiederkehrende Maßnahme sein könnte, um den Erlebniswert „Lauteracher Ried“ zu steigern“, so der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Mobilität. Noch bis Mitte Mai ist die Senderstraße komplett gesperrt und steht allen Anhängern der sanften Mobilität offen.

Gabriela Paulmichl

Die für den Verkehr gesperrte Landesstraße wird von Bobbycars, Laufvätern, Wanderern, Radfahrern und Skatern bevölkert. Der ca. 2 km lange Straßenabschnitt bis zur Senderbrücke

hat sich zur Flaniermeile entwickelt, entlang derer man die Schönheit und Tierwelt des Lauteracher Rieds ungestört abseits von Verkehrslärm und Abgasen genießen kann. Die Straßensperre des

Fünf Gemeinden – ein Fluss

Glasscherben am Ufer: Rücksicht ist gefragt



Glasscherben sind nahezu überall lästig und gefährlich. Am Ufer von Gewässern wird es aber oft noch kritischer: Glasscherben sind laut Kuratorium für Verkehrssicherheit die häufigste Verletzungsursache an Badeplätzen.



Glasscherben sind laut Kuratorium für Verkehrssicherheit die häufigste Verletzungsursache an Badeplätzen

Die Gemeindekooperation „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ lädt zu mehr Rücksichtnahme ein, für ungetrübte Erholung an der Bregenzerach. Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen, schon laden die Ufer von Bächen, Flüssen und Seen zur Erholung ein. Umso ärgerlicher, wenn mangelnde Rücksicht dieser ein schmerzhaftes Ende bereitet: Glasscherben sind die häufigste Ursache für Verletzungen an Badeplätzen, wie Erhebungen des Kuratoriums für

Verkehrssicherheit ergeben haben. Und die Folgen sind oft gar nicht so ohne: Bei tieferen Schnitten können durchaus Nerven, Sehnen oder Muskeln in Mitleidenschaft gezogen werden. Zudem trägt die Öffentlichkeit den Aufwand der oft mühsamen Müllbeseitigung – die Mittel ließen sich anderweitig viel besser einsetzen. Das sind doch gute Gründe für mehr Rücksicht und eben KEINE Glasscherben an sensiblen Plätzen. Danke für deine/Ihre Rücksicht! Die fünf Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt gestalten gemeinsam den lebenswerten und wertvollen Naherholungsraum an der Bregenzerach. Fünf Gemeinden – ein Fluss ist das gemeinsame Dach dafür.

mprove

Aufruf zum Schutz von Wasser und Boden

Lauterach soll herbizidfrei werden

In der Gemeindevertretungssitzung vom 17. November 2015 wurde ein befristetes Verwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Flächen in Lauterach beschlossen.

Die Beschränkung dieses Beschlusses auf vorläufig ein Jahr soll helfen, Erfahrungswerte in einen neuzufassenden Beschluss aufzunehmen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sollte jedem von uns ein wich-

tiges Anliegen sein. Schließlich landen alle Schadstoffe, die wir streuen oder spritzen wieder in unserem Wasser und somit in unseren Speisen und Getränken. Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Lauterach erachtet den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel zur Unkrautbekämpfung auf öffentlichen Flächen als möglich und notwendig. In den letzten Wochen machte der Ausschuss Exkursionen zu den Bauhöfen der Gemeinden Meiningen, Wolfurt und Hard, um sich über Alternativen zu erkundigen und Erfahrungen auszutauschen. In den nächsten Wochen sollen in unserem Gemeindegebiet Straßenabschnitte mit verschiedenen Methoden versuchsweise bearbeitet werden. „Statt des Einsatzes des gefährlichen Unkrautver-

nichtungswirkstoffes Glyphosat, können Straßenränder und öffentliche Flächen mit Dampf, Stahlbürsten oder durch vermehrtes Mähen von Unkraut freigehalten werden“, berichtet GR Peter Tomasini, Vorsitzender des Umwelt- und Mobilitätsausschusses. „Auch die Lauteracher Bürger sind dazu eingeladen und angehalten, auf Pflanzenschutzmittel und Pflanzenvernichtungsmittel (Herbizide) in Privatgärten zu verzichten. Der „gute Gärtner“ zeigt sich ja auch nicht durch die perfekte Monotonie seiner Rasenfläche, sondern durch eine schöne Artenvielfalt in seinem „grünen Reich“. Dieser Aufruf betrifft natürlich auch und vor allem alle Lauteracher „Riedgärtner“ und Schrebergärtner“, so GR Peter Tomasini.

Gabriela Paulmichl



Im Gemeindegebiet von Lauterach ist ein befristetes Verwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Plätzen beschlossen worden.

Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen!

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – der Voralberger „Abfall-Weg“ wird jetzt mit neuen Informationsmöglichkeiten deutlich komfortabler:

Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Information zum Thema. Auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden.

Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt?

Wohin mit dem kaputten Trinkglas? usw. – solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bieten die Voralberger Gemeinden mit dem Umweltverband jetzt praktische Hilfe: Die neue kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig

an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Sie ersetzt den bestehenden SMS-Erinnerungsservice, dort registrierte Personen werden in das neue System automatisch übernommen. Die Apps sind kostenlos in den jeweiligen „Stores“ erhältlich. Wer die Informationen lieber im Internet findet, ist auf www.abfallv.at gut aufgehoben.

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen

Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu las-

sen. Dann gibt es nicht viel rauszutragen und wenig zu entsorgen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, ihn richtig zu entsorgen: So können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden. Die zuständigen MitarbeiterInnen der Gemeinde stehen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.

Infos

Für Fragen steht Ihnen unser Mitarbeiter Reinhard Dobler, T 6802 – 29 oder reinhard.dobler@lauterach.at zur Verfügung.



Die neue kostenlose Abfall-App.
Alle wichtigen Abfall-Informationen rechtzeitig auf Ihrem Smartphone.



abfall|v

Drei Funker der Ortsfeuerwehr ausgezeichnet

Am 27. Februar fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch der diesjährige Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze statt.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Funkleistungswettbewerb: Christian Malojer, Michael Köstinger und Pascal Willi

Der Funkleistungswettbewerb ist ein Einzelbewerb für Mitglieder der Feuerwehren, die eine entsprechende Ausbildung absolviert haben. Bei dem Bewerb können die Kategorien Bronze, Silber und Gold mit immer größer werdenden Anforderungen absolviert werden. So stellten sich Michael Köstinger,

Pascal Willi und „die Stimme von Florian Lauterach“ Christian Malojer beim diesjährigen Bewerb in Bronze den Bewertern. Es galt in verschiedenen Disziplinen die praktischen und theoretischen Aufgaben rund um das Thema Funk- und Nachrichtendienst in einer vorgegebenen Zeit zu bewältigen. Alle drei Teilnehmer unserer Wehr konnten dabei nicht nur die erforderliche Punktezahl zum Erreichen des Funkleistungsabzeichens in Bronze erzielen, sondern auch die geforderte Mindestpunktzahl, um sich im kommenden Jahr im Bewerb Silber der nächst höheren Anforderung zu stellen. Bei der Siegerehrung am Abend durften alle drei Kameraden das Funkleistungsabzeichen mit den Urkunden in Empfang nehmen.

Kursbeginn September 2016

Polizei – Mehr als ein Beruf – Nachwuchs gesucht

Heuer werden insgesamt 75 Polizisten in Vorarlberg aufgenommen.

Wir bitten Sie, sich bei Interesse früh genug zu bewerben und die Dauer des Auswahlverfahrens zu berücksichtigen. Die Landespolizeidirektion Vorarlberg ist laufend auf der Suche nach jungen, engagierten Nachwuchskräften. Der Beruf bietet interessante Aspekte, er ist abwechslungsreich, ermöglicht Karrierechancen in viele Richtungen und ist krisensicher. Die Polizei braucht Persönlichkeiten mit hohen Werten. Weitere Infos zu Bewerbungsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren (und Vorbereitung

darauf), Bezahlung usw. sind auf folgender Seite zu finden:

www.polizei.gv.at/vbg



Infos

Stefan Morscher, Amtsdirektor,
Landespolizeidirektion Vorarlberg,
Personalabteilung
Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz,
T 059133/805001,
Mobil: 0664/8457004,
stefan.morscher@polizei.gv.at



Kindergarten Unterfeld

„Wir machen Spielzeugfrei!“

Die „Schneackleguppe“ des Kindergartens Unterfeld hat sich für die Fastenzeit ein besonderes Projekt überlegt.



Wir haben auf vorgefertigtes Spielmaterial wie Autos, Tischspiele, Puppen, Puzzle etc. verzichtet. Gerade im Zeitalter von Fernsehen, Tablet und Co ist es uns besonders wichtig, dass sich die Kinder auch mit Alltagsmaterialien beschäftigen können. Dazu haben wir den

Kindern Decken, Kissen, Schachteln, Klammern, Korke, Reifen, etc. zur Verfügung gestellt. Die Kinder waren gefordert aufeinander zuzugehen, miteinander zu kooperieren und kreative, neue Spielideen zu entwickeln. Gerade die Teamfähigkeit, gemeinsame Lösungen

zu finden oder Konflikte zu klären, war zu Beginn des Projektes eine Herausforderung für die Kinder. Die Durchführung und Fertigstellung der Ideen und Aktionen erforderte von den Kindern ein hohes Maß an Ausdauer und Konzentration.

Jugendkapelle

Jahreshauptversammlung

Mitte Februar fand die jährliche interne Jahreshauptversammlung der Jugendkapelle statt.

Wir ließen das alte Jahr mit einem kurzen Rückblick Revue passieren, zeigten eine Vorschau ins neue Vereinsjahr und überreichten den fleißigsten Probenbesuchern einen Kinogutschein. Es wurden die selbstgeschriebenen Stücke von unserem musikalischen Leiter der Jugendkapelle Martin Schelling,

die er eigens für unsere Jubiläumsfeier am 15. Mai im Hofsteigsaal komponiert hat, vorgestellt. Mathias Schmidt, der Dirigent der großen Musik, hatte bei diesen Kompositionen ebenso seine Finger im Spiel. Ebenso galt ein großer Dank unserem zweiten Jugendkapellenleiter Thomas Jäger, dem Obmann Lothar Hin-

teregger und den beiden Jugendreferenten Christina Metzler und Johannes Hinteregger, die die Jugendkapelle zu dem machen, was sie heute ist. Zum Schluss gab es natürlich für alle noch eine kleine Jause als Stärkung für das kommende aufregende Vereinsjahr.

Neue Mittelschule

Schneeschuhwanderung am Salober



Die Klassen 3a, 3b und 3c erleben im März einen Wandertag der besonderen Art, mit Schneeschuhen im verschneiten Schröcken

Für die meisten war es das erste Mal, mit dem ungewohnten Schuhwerk im tiefen Schnee zu stapfen, für viele sogar ein einmaliges Erlebnis, die Bergwelt im Winter zu erkunden.

Wanderführer Josef half mit wertvollen Tipps. Spaß machte der „Abstieg“, da ging es auf dem Hosenboden wie auf einer Rutsche bergab. Außerdem stand der professionelle Bau eines Iglu auf dem Programm, an dem alle Klassen weiterarbeiteten. Zum Schluss wartete noch eine Schar Huskys, mit denen herumgetollt und Fotos geschossen werden durften.

Neue Mittelschule Badminton

Badmintonlandesmeisterschaft

Im Februar fand in der Messesporthalle in Dornbirn die Landesmeisterschaft der Schulen im Badminton statt.



Ramona Berchtold, Kira Schwarzahns (2c), Dusan Lapadatovic (4b), Berra Polatkan 4a, Stefan Wild (4b), Jerome Hefel (4b)

In unterschiedlichen Kategorien (Oberstufe männlich und weiblich getrennt, Unterstufe gemischt), kämpften Schülerinnen und Schüler verschiedener Vorarlberger Schulen um die begehrten Landesmeistertitel. Unsere Mittelschule

nahm in der Kategorie Unterstufe mit einer Mannschaft teil. Das Team wurde von den Schülerinnen Ramona Berchtold, Kira Schwarzahns (beide 2c), Berra Polatkan (4a) und den Schülern Dusan Lapadatovic, Stefan Wild und Jerome Hefel (alle 4b) gebildet. Pro Runde wurden je ein Damendoppel, ein Herrendoppel, ein Dameneinzel, ein Herreneinzel und ein gemischtes Doppel gespielt. Nach einer sehr spannenden Vorrunde konnte unser Team in der Hauptrunde bis ins kleine Finale vordringen und erreichte in der Schlusswertung den hervorragenden dritten Platz. Die Freude war dementsprechend groß und voller Stolz wurde ein schöner Pokal mit nach Lauterach genommen.

Schule und Kindergarten Unterfeld

Gemeinsame Osterdekoration

Kindergarten und Schule im Unterfeld dekorieren oft, zu den Jahreszeiten passend, ihre Fenster.

Daraus entstand die Idee, einmal eine gemeinsame Dekoration zu basteln. Und so marschierten einige Kinder der roten und der 3.a Klasse in den Kindergarten und ein paar Kindergartenkinder machten sich auf den Weg in die Schule. Dann wurde gemeinsam geschnitten, geklebt und gemalt. Alle waren eifrig bei der Sache und bastelten große und kleine Ostereier, große und kleine Hasen. Das Gras wurde mit Unterstützung der grünen Klasse ausgeschnitten. Die Bilder kann man auf den Fenstern der Schule und des Kindergartens bewundern. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.



Gemeinsam mit den Kindern der Schule und des Kindergartens Unterfeld wurde fleißig Osterdekorationen gebastelt

Schule Unterfeld

Luftschlangen für die Schule Unterfeld

Wie jedes Jahr spenden die Frauen der GUTA Vorkloster Ihren Erlös aus den vielen wohltätigen Veranstaltungen und Aktionen für einen guten Zweck.



GUTA Vorkloster ermöglicht den Kauf von Luftschlangen

Dieses Jahr haben wir die Schule Unterfeld unterstützt und Ihnen ermöglicht 5 Luftschlangen zu kaufen. Mit den Luftschlangen können im Turnunterricht viele Übungen zur Koordination, zum Gleichgewicht und auch für die Förderung der Teamfähigkeit gespielt werden. Mit den Luftschlangen wird ein weiterer Schritt um das Ziel der „Bewegten Schule“ zu erreichen, gesetzt. „Wir freuen uns sehr diese tolle Sache zu unterstützen und wünschen den Kindern weiterhin viel Spaß bei Ihren tollen Ausflügen“ so Obfrau Birgit Renner.

Gemeinsames Verständnis von Offener Jugendarbeit



Der Jugendausschuss startete am 8. März mit einer Auftaktveranstaltung den Prozess „Gemeinsames Verständnis für Offene Jugendarbeit in Lauterach“.



Die Auftaktveranstaltung stand ganz im Zeichen des Prozesses: „Gemeinsames Verständnis für Offene Jugendarbeit“

Die geladenen Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie am Prozess interessierte Personen bzw. VertreterInnen von Vereinen, Schulen, der Exekutive und der Verwaltung wurden vom Team der Offenen Jugendarbeit zu Beginn der Präsentation empfangen und hatten eingangs die Möglichkeit jugendspezifische Fra-

gen interaktiv zu beantworten. Der Leiter der OJA, Mag. (FH) Simon Kresser und die Mitarbeiterin DSA Cornelia Reibnegger, MA stellten den organisatorischen und zeitlichen Ablauf vor und die Kommunikationswissenschaftlerin Dr. Eva Häfele ergänzte mit Details über die methodische Vorgehensweise und die Auswertung der

Interviews, die in den nächsten drei Monaten geführt werden. Diese Interviews bilden den Kern des Prozesses. Es werden die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen erhoben und auch der Fokus darauf gelegt, welche Herausforderungen dadurch an die OJA gestellt werden in den nächsten Jahren. Darüber hinaus sollen Kooperationen entstehen und Bedingungen geschaffen werden, dass sich die Jugendlichen am Gemeindegesehen beteiligen können.

Die nächsten Schritte

März-Juni: Leitfadeninterviews mit Jugendlichen und Stakeholdern in Einzel- und Gruppensettings

1. Juli: Abschlussveranstaltung der Befragung

Herbst: Ableiten von Angeboten und Maßnahmen

Infos zum Prozess

Offene Jugendarbeit Lauterach
T 0664/9642340,
jugend@lauterach.at

Jugend- und Jobbüro

Jeden Montag von 14.00 – 17.00 Uhr können die Jugendlichen aus Lauterach das Jugend- und Jobbüro der OJA nutzen.



Jederzeit steht eine große Auswahl an Broschüren und Flyern mit den wichtigsten Infos zu Ferien- und Nebenjobs, rechtlichen Infos und Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung

Dazu steht im Büro der Offenen Jugendarbeit Lauterach ein eigens dafür vorgesehener Computer, den die Jugendlichen für Recherchen im Internet und für das Verfassen ihrer Bewerbungsunterlagen verwenden können. Die Jugendarbeiter beraten die Jugendlichen bei der Auswahl der Ausbildung bzw. Jobsuche und unterstützen sie beim Verfassen von Lebensläufen und Bewerbungsunterlagen. Auch können in dieser Zeit ganz niedrigschwellig und ohne Terminvereinbarung konkrete und aktuelle Probleme in der Schule, Arbeit, zu Hause oder auch mit Mitmenschen besprochen werden. Die

OJAL versucht unkompliziert zu unterstützen und vermittelt bei Bedarf auch an andere Institutionen weiter. Zusätzlich zum Jobbüro jeden Montagnachmittag gibt es für die Jugendlichen die Möglichkeit, einmal im Monat bei Jugendcoach Simone Hopfner vom BIFO Informationen über Lehre, Schule, Bewerbungsschreiben und Lebensläufe einzuholen oder direkt mit ihr einen Termin zu vereinbaren. Sie unterstützt die Jugendlichen auf dem Weg der Berufsfindung. Diese Termine können direkt im Jugendtreff oder in ihrem Büro in Dornbirn abgehalten werden.

Infos

Viola Karg T 0664/9642340 oder unter jugend@lauterach.at

Offene Jugendarbeit

„Spring Opening“ der mobilen Jugendarbeit

Die JugendarbeiterInnen der mobilen Jugendarbeit unterstützen Jugendliche in der Nutzung des öffentlichen Raums.



Die Wintersaison ist nun beendet und die warme Saison mit dem „Spring-Opening“ am Montfortplatz beginnt

Somit ist auch auf den öffentlichen Plätzen der Gemeinde mehr los und Jugendliche halten sich vermehrt im Freien

auf. Die Offene Jugendarbeit startet mit einem „Spring-Opening“ am Montfortplatz in die warme Außensaison 2016.

Mit dem Bauwagen sind die JugendarbeiterInnen so wie auch schon im vergangenen Jahr, am 6., 7. und 8. April jeweils von 12 - 14 Uhr vor Ort. Neben chilligen Liege- und Sitzmöglichkeiten können die Jugendlichen sich mit kostenlosen belegten Broten, Obst und kalten Getränken stärken und ihre Anliegen, Wünsche und Ideen bei den JugendarbeiterInnen einbringen oder einfach nur chillen. Die Jugendlichen und auch interessierte Erwachsene sind herzlich eingeladen, eine gemütliche Mittagspause auf dem Montfortplatz zu verbringen. Die JugendarbeiterInnen freuen sich auf zahlreiche interessante Gespräche und Kontakte!

Infos

Viola Karg T 0664/9642340 oder unter jugend@lauterach.at



Edle Frische.

Altbewährtes neu erleben: Unser feinstes Apfel-Perlwein mit schön strukturierter Säure und angenehmer Restsüße ist gekühlt eine echte heimische Alternative zu Proseccos oder anderen Aperitifs. Nobel und frisch am Gaumen, genüsslich im Abgang. So kann der Frühling kommen!

Besuchen Sie unseren Hofladen in Lauterach:

Lerchenauerstraße 45
Mo bis Fr, 9 bis 17 h
oder Sa, 9 bis 12 h

www.dietrich-kostbarkeiten.at

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

Igel-Station

Igel-Station sucht Unterstützung

Wer hat einen Garten mit Unterschlupfmöglichkeiten (Holzstapel, Igelhaus)? Wer pflegt seinen Garten giftfrei?

Für unsere Igel wünschen wir uns ein Plätzchen ohne stark befahrene Straße in der Nähe. Wer zwei Igel aufnehmen möchte, kann sich gerne bei mir T 0664/3638454 melden. Sie werden ab ca. Ende April abgegeben.



Wer gerne zwei Igel ein neues Zuhause in seinem Garten anbieten möchte, kann sich telefonisch T 0664/3638454 melden



Sabine Wolf, Wolfgang Rother (beide Autohaus Niederhofer), Anita Helbig (Express Beton), Wolfgang Götze, Birgit Rüdisser



Peter Schertler (Männerchor Lauterach), Birgit Rüdisser, Christine Götze, Werner Moosbrugger (Theatergruppe Rampenlicht)



Werner Hagen, Birgit Rüdisser, Fini Dür, Gerhard Dörler (Bestoff) und Christine Götze

Mitnand – Lauterach hilft

Mitnand – Lauterach hilft sagt Danke

Das vergangene Jahr hat in beeindruckender Weise gezeigt, dass es in unserer Gemeinde unzählige Privatpersonen aber auch Unternehmen gibt, denen das Wohl der Lauteracher Bürger, die unter persönlichen Notsituationen leiden, sehr am Herzen liegen.

Um sich bei den besonders großzügigen Spendern und Sponsoren zu bedanken und den Kontakt zu ihnen zu pflegen, luden Mitglieder des Vereins Ende Februar zu einem Frühstück in Michi's Cafe. Diese Gelegenheit nutzte der Obmann des Vereins Wolfgang Götze nicht nur den Anwesenden seinen Dank auszusprechen, sondern auch für einen kurzen Tätigkeitsbericht. Mit den Spendengeldern konnten im abgelaufenen Jahr die Therapiekosten für einen gehbehinderten Jugendlichen teilweise übernommen werden. Der Verein unterstützte neben einem privaten Sponsor den Ankauf eines Kombifahrzeuges, um der alleinerziehenden Mutter von Maurice den Transport des Kindes, seines Rollstuhls und

anderen Hilfsmitteln zu erleichtern. Weiters konnte einer leidgeprüften Familie beim behindertengerechten Umbau ihres Hauses unter die Arme gegriffen werden, diverse notwendige Heilbehelfe wurden finanziert und vor den Feiertagen gelang es mit den Weihnachtsspenden etwas Licht in so manche Lauteracher Familie zu bringen. Der Obmann wies aber auch darauf hin, dass die Mittel stets im Sinne der Statuten ausschließlich in unserer Gemeinde eingesetzt werden. Abschließend bat er die Anwesenden, sich zu melden, sollten sie Kenntnis von einem Notfall in der Gemeinde erlangen. Denn diejenigen, die die Hilfe am Notwendigsten brauchen, bleiben oft verborgen.



Vortrag Dr. Seewald
Unser Herz - ein Wegweiser
zu mehr Wohlbefinden

„Ein Mensch, der zu beschäftigt ist,
sich um seine Gesundheit zu kümmern,
ist wie ein Handwerker, der keine Zeit hat,
seine Werkzeuge zu pflegen.“ aus Spanien

Dienstag, 12. April
um 20.00 Uhr, im Rathaus, 2. OG

SCHWARZACH
Stuba

Jeden Mittwoch / Donnerstag

frische Kalbsleber mit Reis/ Beuschel mit Knödel

15. April 2016

geröstete Kutteln mit Bratkartoffeln

Reservierung erbeten unter 0650 850 81 57

Mit Herzlichkeit und Professionalität erleben Sie bei uns
ein unvergessliches, individuell gestaltetes Fest mit Ihrer
Familie oder mit Freunden.

www.schwarzachstuba.at /Tel. 0650 850 81 57, Tobelstr.3,5868 Schwarzach
Mo-Fr ab 16.00, So & Feiertage 10-15, Sa ab 17.00, Di Ruhetag

1000 Liter Ländle Gartenerde im Mini-Container

Frühjahrsaktion €

79,90

inkl. Gartenerde,
Lieferung
und Abholung

Lassen Sie sich 1m³ hochwertige Ländle Gartenerde im Mini-Container nach Hause liefern.
Tipp: Füllen Sie den leeren Container mit Grünschnitt –
die Abholung und Entsorgung sind inklusive.

Aktion gültig für Privathaushalte und solange der Vorrat reicht.
Lieferungen außerhalb des Vorarlberger Rheintales auf Anfrage.

Einfach bestellen unter: 05577/202 13
oder unter www.haeusle.com



Häusle
Umwelt.freundlich

Lauteracher Schwimmerin Christina Pschorr

Neuer Jugend-Landesrekord und 3 Landesmeistertitel



Die 14-jährige Lauteracher Schwimmerin Christina Pschorr erzielte über 1.500 m Freistil in einer Zeit von 20:01,71 Minuten einen neuen Vorarlberger Jugend-Landesrekord

Bei den Vbg.-Hallenlandesmeisterschaften 2016 erzielte die 14-jährige über 1.500 m Freistil in einer Zeit von 20:01,71 Minuten einen neuen Vorarlberger Jugend-Landesrekord.

In den Disziplinen 100 m Rücken, 100 m Freistil sowie 100 m Schmetterling erschwamm sie sich 3 Landesmeistertitel in der Jugendklasse. Zusätzlich kann sie den Vize-Landesmeistertitel in dieser Altersklasse über 200 m Lagen für sich verbuchen. Dies bedeutete dann auch für die allgemeine Damen-Wertungsklasse mit zusätzlich 3 x Silber (100 m, 200 m Rücken, 1.500 m Freistil) und 2 x Bronze (50 m Rücken,

400 m Lagen) einen höchst erfreulichen 5. Gesamtrang. Als Mitglied des Vorarlberger Landeskaders, dem sie seit mehr als einem Jahr angehört, bestreitet sie noch im März die international besetzte Head-Trophy in München mit über 4.600 Starts im Gesamtwettkampf. Dort besteht noch einmal die Möglichkeit, sich zu messen, bevor es zur österreichischen Nachwuchs-Staatsmeisterschaft in Wiener Neustadt geht.

Pfadfinder

Winterbiwak – eine Nacht unter freiem Himmel

Was ist ein Winterbiwak? Übernachtung im Schnee mit Isomatte und Schlafsack über den der sogenannte Biwacksack als isolierender, wärmender Schutz gestülpt wird.



Winterbiwak – eine Nacht unter freiem Himmel, war trotz Kälte und Nässe eine tolle Erfahrung für die Pfadfinder

Die Caravelles und Explorer, 13 – 16-jährige Jugendliche der Pfadfindergruppe Lauterach, machten sich mit ihren Leitern an einem verregneten Wochenende auf den Weg zu ihrem Winterbiwak. Begleitet wurden sie von einem Leiter und einem Explorer der Gruppe Wolfurt. Zuerst ging es mit Zug und Bus von Lauterach ins Ebnit. Dort angekommen durften wir bereits den Regen „begrüßen“, welcher die Gruppe bis zum nächsten Morgen begleitete. Nach kurzer Rast bei der Schneewaldalpe wurde gleich ein geeigneter Schlafplatz gesucht und mit Feuer machen, Planen spannen, Schlafplätze vorbereiten,... gestartet. Da die Nässe,

auch mit guter Outdoor-ausrüstung teils bis auf die Haut ging, wurde die Kälte des Winters für alle spürbar! Die Mädchen übernachteten schlussendlich im Stall, die Jungs trotzten der Kälte und dem Regen und übernachteten im Freien. Nach 12 Stunden im nass/kalten Schlafsack wärmten sich alle beim Frühstück mit gefrorener Nutella, Tee, Kaffee und anderen Leckereien. Dieses Winterbiwak war ein intensives Outdoor-Pfadfinder-Erlebnis in welchem der Gruppenzusammenhalt sehr gestärkt wurde. Der Spaß ging trotz Kälte nicht verloren und wird noch ewig in Erinnerung aller Beteiligten bleiben!

Turnerschaft

Hofsteigtturnfest



v.r.n.l.: Tia Bayer, Felizitas Toplak, Nina Freudlsperger, Karolina Koweindl
Hinten v.r.n.l.: Sabrina Brüstle, Sophia Gehrer, Amy Schwarzenböck, Stella Campregher, Mia Injac, Alina Previz



v.r.n.l.: Ana Todorovic, Johanna Huber, Viktoria Dornbach, Julia Karg, Madita Feistritzer, Chiara Freudlsperger

Am Sonntag, dem 31. Jänner durften unsere Turn-10-Mädels beim Hofsteigtturnfest in Bregenz teilnehmen.

Voller Stolz zeigten sie an den Geräten Trampolin, Balken/Bank, Sprung, Reck sowie am Boden, was sie schon alles gelernt haben. Die Turnerschaft Lauterach mit ihren TrainerInnen ist stolz auf ihre Mädels und hofft, dass diese weiterhin viel Spaß am Trainieren haben.

AK 8 Mädchen

Nina Freudlsperger (8)
Felizitas Toplak (15)
Stella Campregher (19)
Teresa Steiner (24)
Tia Bayer (25)
Karolina Koweindl (26)

Ergebnisse

AK 6 Mädchen

Sophia Gehrer (1)
Alina Previz (2)

AK 9 Mädchen

Lina Fröhlich (15)
Johanna Huber (16)
Ana Todorovic (19)

AK 7 Mädchen

Amy Schwarzenböck (5)
Mia Injac (9)

AK 10 Mädchen

Julia Karg (20)
Viktoria Dornach (22)
Madita Feistritzer (23)
Chiara Freudlsperger (25)

AK 11 Mädchen

Sabrina Brüstle (10)

Turnerschaft Faustball

Vorarlberger Hallenmeisterschaften

Bei den offenen Vorarlberger Hallenmeisterschaften, die Ende Februar in der MS-Turnhalle Höchst ausgetragen wurden, war die TS-Lauterach mit insgesamt 5 Mannschaften vertreten.

Bei dieser Meisterschaft stand nicht nur der Wettkampfgedanke im Vordergrund, sondern vor allem die Pflege der sportlichen Gemeinschaft von Jung und Alt. So waren in den verschiedenen Mannschaften Eltern, Kinder sowie einige ehemalige Faustballerinnen und Faustballer im Einsatz. Auch die ersten Einzelkinder bevölkerten die Tribüne als

Zuschauer und haben begeistert mit Ihren Eltern und Großeltern den schönen Tag genossen.

In den einzelnen Kategorien wurden folgende Platzierungen erreicht: 5. Rang bei den Frauen, 1. und 6. Rang in der Kategorie MIXED, 2. und 4. Rang in der allgemeinen Klasse.



Lauterach ist bei der offenen Vorarlberger Meisterschaft als stärkster Verein angetreten

Seniorenring

Winterwanderung zum Körbersee

Nach zweimaligem Verschieben wegen schlechten Wetters hat es dann Ende Februar endlich geklappt.



Die Mitglieder des Seniorenrings teilten sich in eine Wandergruppe und eine Schifahrergruppe auf

Um 9.00 Uhr traf sich beim Hofsteigsaal eine stattliche Anzahl sportbegeisterter Mitglieder des Seniorenrings. In Fahrgemeinschaften fuhr man zum Saloberkopf-Parkplatz beim Kalbe-

lesees. Hier teilten sich die Teilnehmer in eine Wandergruppe und in eine Schifahrergruppe. Mit der Saloberkopfbahn erreichten die Schifahrer das weitläufige Schigebiet und hatten ihre helle Freu-

de auf den bestens präparierten Pisten. Auch die Wandergruppe konnte den Tag in der traumhaften Winterlandschaft bei tiefblauem Himmel und Sonnenschein in vollen Zügen genießen und wanderte gemütlich zum Berghotel Körbersee, wo sich alle zum gemeinsamen Mittagessen trafen. Nach einer ausgiebigen Plauderstunde ging es am frühen Nachmittag wieder auf die Heimreise, allerdings mit einem Abstecher nach Warth. Im Hotel Jägeralpe wurde der genüssliche Nachmittag bei Kaffee und Kuchen abgerundet, bevor es zur endgültigen Rückkehr nach Lauterach ging. Im s'Cafe am Montfortplatz ließ die fröhliche Runde den tollen und erlebnisreichen Tag gemächlich ausklingen.

Schiverein

Schimeisterschaft am Bödele

Anlässlich des 80-Jahr-Jubiläums lud der Schiverein alle Lauteracher zur Teilnahme an der offenen Schimeisterschaft am Bödele ein.



Die Klassensieger: Hannah Weidemann, Fritz Dietrich, Vereinsmeisterin Caroline Drobez, Vereinsmeister Rüdissler Sebastian, Karg Maximilian

Zahlreiche Schlachtenbummler fanden sich beim Lank-Lift ein, um die Rennläuferinnen und Rennläufer anzufeuern. Manfred Gufler und Fritz Dietrich hatten an den zwei Wochenenden vor dem Rennen Torstangen gesetzt, um mit den Rennteilnehmern das Durchfahren

zu trainieren. Leider nahmen nur wenige Nichtvereinsmitglieder die Einladung zur offenen Lauteracher Schimeisterschaft an. Umso mehr freute sich die Vereinsführung, dass es einigen so gut gefiel, dass sie gleich dem Verein beitraten. Anschließend traf man sich bei der

Vereinschihütte zu einer schmackhaften Stärkung, für die das Team von René Bürger sorgte. Rennleiter Joe Böhler konnte bei der Siegerehrung folgenden Sportlern zu ihren Erfolgen gratulieren:

Schüler: Wiedemann Hannah, Germann Sofia, Lorünser Lina

Damen: Drobez Caroline (Vereinsmeisterin), Stadelmann Tina, Lorünser Monika

Snowboard: Deiring Andreas, Kalb Philipp, Gmeiner Manuel

Herren AK: Dietrich Fritz, Rüdissler Lukas, Ritter Josef

Herren: Rüdissler Sebastian (Vereinsmeister), Gufler Sandro, Dietrich Daniel
Gäste: Karg Maximilian, Meisinger Jan

Rückblick auf ein bewegtes Vereinsjahr

Auf der Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereines im März blickten die Funktionäre auf ein arbeitsintensives Vereinsjahr zurück.



v.l.n.r. Obmann Arno Greußing, Elisabeth Wilhelmstätter, Heinz Wilhelmstätter, Walter Fehle, Noah Köb, Heinz Grissemann, Anita Kalb, Artur Kalb, Peter Dietrich, Manfred Gmeiner, Landesverbandsobmann Reinhard Seeber



Vereinsmeister Peter Dietrich mit Obmann Arno Greußing und Zuchtwart Walter Fehle

Mit der Errichtung des Vereinsheimes in der Lerchenau und mit der Durchführung der Vorarlberger Landesschau in der Alten Säge waren gleich zwei Großprojekte in einem Jahr zu stemmen. „Das war echt Spitze“, bedankte sich der Obmann Arno Greußing auf der Jahreshauptversammlung bei seinen Vereinsmitgliedern. Mit der offiziellen Eröffnung am 29. Mai wird das Kleintierzüchterheim dann auch der Öffentlichkeit vorgestellt. Über die züchterischen Erfolge auf der Landesschau berichteten die Zuchtwarte. Laut Artur Kalb gingen Landesmeistertitel in der Sparte Geflügel an Elisabeth Wilhelmstätter, Anita Kalb und Artur Kalb. Elisabeth Wilhelmstätter wurde zudem noch Vizelandesmeisterin und Heinz Wilhelmstätter 2. Vizelandesmeister. Die Preisträger in der Sparte Kaninchen würdigte Walter Fehle. Es waren dies Franz Meyer als Landesmeister und Arno Greußing als Vizelandesmeister. In der Jugendabteilung belegten Anna und Celina Greußing den 2. Rang und Noah Köb den 3. Rang. Das beste Einzeltier auf der Landesschau war ein Thüringerkaninchen von Peter Dietrich, mit vorzüglichen 98 Punkten. Eine Punktezahl, die nur ganz selten vergeben wird. Umso erstaunlicher war, dass Heinz Grissemann einen Monat später, auf der Bundesschau in

Ried, ebenfalls 98 Punkte für ein Thüringerkaninchen erhielt. Bundesmeister wurden Elisabeth Wilhelmstätter, Heinz Wilhelmstätter und Anita Kalb in der Sparte Geflügel, Celina Greußing wurde Bundesjugendmeister und Franz Klopfer

sowie Heinz Grissemann wurden 1. Vizebundesmeister, jeweils in der Sparte Kaninchen. Insgesamt wurden im Jahr 2015 von den Vereinsmitgliedern 277 Hühner, Enten und Gänse sowie 314 Kaninchen gezüchtet.

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Kaninchen Punkte

1.	Dietrich Peter	Thüringer	775,5
2.	Fehle Walter	Loh schwarz	773,5
3.	Greußing Arno	Kleinsilber blau	773,5
4.	Klopfer Franz	Havanna	773
5.	Greußing Anna und Celina	Zwergwidder weiß Rotaug	771,5
6.	Grissemann Heinz	Thüringer	771
7.	Grissemann Heinz	Blaue Wiener	771
8.	Gmeiner Irmgard	Perlfelh	771
9.	Wilhelmstätter Heinz	Fuchszwerg weiß Blauauge	770,5

Beste Ramlere:	Dietrich Peter	Thüringer	98
Beste Häsin:	Greußing Arno	Kleinsilber blau	97,5
Beste Züchter des Jahres:	Grissemann Heinz	Thüringer	1.160

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Geflügel Punkte

1.	Kalb Artur	Mandarin-, Kappensäger- und Hottentottenenten	383
2.	Wilhelmstätter Elisabeth	Mod. Engl. Zw.Kämpfer rotgesattelt	382
3.	Wilhelmstätter Elisabeth	Mod. Engl. Zw.Kämpfer kennfarbig	381
4.	Wilhelmstätter Heinz	Mod. Engl. Zw.Kämpfer silberhalsig	381
5.	Kalb Anita	Zwerg Orpington schwarz	380

90. Jahreshauptversammlung

Die 90. Generalversammlung des Männerchors Lauterach fand am 26. Februar 2016 statt.



Obmann Peter Schertler und Hans Verdorfer, der am 4. Oktober 1973 in den Chor eingetreten ist



Obmann Peter Schertler mit Werner Vogel, der seit Oktober 1969 dem Männerchor seine Stimme gibt

Voll Freude konnten 7 neue Sänger aufgenommen werden und 3 Sänger wurden zum Wiedereintritt beglückwünscht. Obmann Peter Schertler eröffnete die 90. JHV und begrüßte die Kulturamtsleiterin Rafaela Berger, die anwesenden Ehrenmitglieder und alle Sänger. Den im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern Adolf Dietrich und Franz Jussel wurde mit dem Spiritual „Steal Away“ gedacht! Zwei beliebten Sängern wurde von Peter Schertler die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Hans Verdorfer trat am 04.10.1973 in den Chor ein, er ist Träger des silbernen und goldenen Vereinsabzeichens und erhielt den Ehrenbrief des VlbG. Chorverbandes für 40 Jahre Singen im Chor. Er war 1988/89 Rechnungsprüfer und von 1993 bis 1996 und 2000 bis 2014 Beirat.

Ohne die Geschicke von Hans und seinem Saalaufbauteam hätte der Männerchor so manches Konzert nicht auf den Podien singen können.

Werner Vogel trat im Oktober 1969 dem Chor bei, auch er ist Träger des silbernen und goldenen Vereinsabzeichens und erhielt ebenfalls den Ehrenbrief des VlbG. Chorverbandes für 40 Jahre Singen im Chor. Werner war von 1983-1985 2.Obmann Stellvertreter, von 1985-1991 1.Obmann Stellvertreter, danach 2 Jahre Pressereferent, von 2004 bis 2010 Schriftführer und von 2010 bis 2012 Obmann des Männerchors.

Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter **Axel Girardelli** berichtete Obmann Peter über das Sängerjahr 2015 mit insgesamt 29 Proben und 17 Auftrit-

ten. Folgende Sänger wurden offiziell als Mitglieder aufgenommen: **Markus Tschofen, Markus Bischof, Andreas Willi, Richard Schupanz, Reinhard Ofner, Marzell Wirtensohn und Jürgen Barfus**. Des Weiteren durfte der Männerchor **Peter Hinteregger, Bernhard Mattis und Walter Samonig** zum Wiedereintritt gratulieren. **Rafaela Berger**, Marktgemeindeamt Lauterach, überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und dankte dem Männerchor für das große Engagement. Sie gratulierte dem Verein, dass er es schafft, so viele Männer zum Singen zu motivieren. Rafaela, die Marktgemeinde Lauterach und der Männerchor freuen sich schon auf die Chor Matinee 2016, welche am Sonntag, den 10. April 2016, um 10.30 Uhr im Hofsteigsaal stattfinden wird, weitere Infos auf Seite 43.

Turnerschaft Masters

Sportlerehrung des Landes



Landeshauptmann Markus Wallner und Sportlandesrätin Bernadette Mennel ehrten Jacqueline Wladika

Im Februar, bei der Vorstellung des Sportjahrbuches 2015, ehrten Landeshauptmann Markus Wallner und Sportlandesrätin Bernadette Mennel zahlreiche Größen des Vorarlberger Sportgeschehens.

Unter ihnen war auch das Masters-Aushängeschild der TS Lauterach, Jacqueline Wladika, die in ihrer Altersklasse W70 in der Leichtathletikszene einen herausragenden Platz einnimmt. Dank auch ihrer Leistungen führt die Turnerschaft in der VLV-Master-Vereinscupwertung 2016 mit bislang 200 Punkten überlegen die Tabelle an. Die gesamte TS Lauterach gratuliert Jacqueline Wladika recht herzlich!

Rückblick Faschingssaison 2015/16

Am 30. Jänner fand bereits zum 35. Mal der legendäre Zunftball der Luterachar Schollesteachar mit ca. 800 Besuchern im Hofsteigsaal statt.



Ein kurzer aber intensiver Fasching für die Luterachar Schollesteachar

Eröffnet wurde er mit dem Fahnenaufmarsch verschiedener Unterzünfte und der Eröffnungsrede des Präsidenten Günter Dietrich. Es folgten Auftritte der Kinder-, der Teenie- und der großen Garde. Für beste Stimmung sorgte die Band „Alpenstarkstrom“ sowie die legendäre Mitternachtsshow, die heuer ganz im Zeichen der „Disney Prinzessinnen“ stand. Bei der Wibr-Fasnat am 4. Februar in der Alten Seifefabrik wurde mit der Partymusik „Putzvarruckt“ getanzt, gesungen und gelacht. Die Ver-

anstaltung war ein voller Erfolg für die faschingsliebenden Damen von nah und fern! Die Luterachar Schollesteachar bedanken sich bei allen Helfern und Gönnern für die tolle Zusammenarbeit!

Umzüge und Faschingsausklang

Am Narrentag wurde der Öffentlichkeit erstmals die neue Uniform und der neue Zunftwagen präsentiert. Die Umzugstour begann mit der Teilnahme in Vandans, wobei man Wind und Wetter trotzte. Ende Jänner nahmen die Schol-

lesteachar am Umzug in Bildstein teil. Die Zünftler feuerten beim Frühschoppen in Doren die eigene Kinder-, Teenie- und Damen Garde bei ihren Auftritten an. Ein anstrengendes Wochenende folgte mit der Teilnahme am Umzug in Hard, am selben Abend veranstalteten die Zünftler dann den eigenen Zunftball im Hofsteigsaal. Gleich am nächsten Tag, ließ man sich die Teilnahme am Lochauer Umzug nicht entgehen. Am „gumpigen“ Donnerstag läutete die Wibr-Fasnat dann das letzte Faschingswochenende ein, mit der Teilnahme an den Umzügen Wolfurt und Beza. Am Rosenmontag besuchte eine Abordnung der Zunft und Garde die Kindergärten. Die Kinder verfolgten mit leuchtenden Augen die „Clownshow“. Am Faschingsdienstag wurde der Bürgermeister von Lauterach mit einer „Beichte“ im Zunfteigenen Beichtstuhl abgesetzt. Nach der Schließung der Volksschule Unterfeld nahm die Zunft natürlich am großen Faschingsumzug in Schwarzach teil. Die kurze, aber intensive Saison 2015/2016 wurde mit einem 3fachen ORE ORE TÜRBLAR abgeschlossen!

Turnerschaft

Alexander Posch, Vlbjg-Meister im Kugelstoßen



Mit neun Teilnehmern war die Turnerschaft Lauterach am Start, sie konnten insgesamt 15 Top Ten Plätze erreichen

Bei den VLV-Meisterschaften U12-U14 in der Dornbirner Halle konnte Alexander Posch den Sieg im Kugelstoßen mit 8,56 m in der U14 Klasse holen. Auch Lorenz Gierse stand mit ihm als 3. auf dem Siegerpodest.

Patricia Kessler

VLV-Meistertitel für Patricia Kessler



Die erfolgreiche Lauteracher Sportlerin Patricia Kessler

Bei schönstem Winterwetter fand im März der Internationale Feldkircher Crosslauf statt, bei welchem auch die VLV-Meisterschaften 2016 im Crosslauf durchgeführt wurden.

Der größte Gegner des Tages war allerdings der Schlamm und der weiche Untergrund, der den Läufern wirklich alles abverlangte. Vier Athleten von Triquantium Bregenz waren am Start und gaben ihr Bestes. Allen voran Patricia Kessler, welche in der Altersklasse W20 (5,2 km) den Landesmeistertitel im Crosslauf holte. Ebenfalls stark war Matthias Höfle, der sich in der Altersklasse M35 den

3. Platz erkämpfte. In seiner Altersklasse war die vorgesehene Strecke ca. 10,4 km lang. Tolle Leistungen zeigten auch Florian Hammerle und Carla Hammerle, welche sich schwere Bedingungen für ihren 1. Lauf aussuchte. Bravo Carla! Allen Läufern gilt ein großes BRAVO für ihren kämpferischen Einsatz. Der Zieleinlauf war an diesem Tag nicht leicht verdient!

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, 05574 - 844 44, www.atrium.at

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Frisch!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at


MONTEIL
PARIS

TOPTEAM
münchen

NOUBA


LCN

KORRES



Infantibus



Fr, 01. April

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Unser Ziel ist es, allen Frauen, die stillen möchten, Informationen, Unterstützung und Ermutigung zu bieten. Zudem stellt unsere Philosophie

einen liebevollen und respektvollen Umgang mit Kindern in den Mittelpunkt.

Wann: 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat, **Kosten:** € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737



Fr, 01. April

Offene Bewegungs- gruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und

Tanzen – von atemtherapeutischen Übungen bis Qi Gong.

Wann: offener laufender Kurs jeweils Fr 9.30 – 10.30 Uhr, **Kosten:** € 8,-/ Einheit, **Leitung:** Isele Myriam und Ursula Donner-Plenio, **Anmeldung:** Myriam Isele T 0650/6119307



Fr, 01. April

Ganzheitliches Yoga

Sowohl Anfänger wie auch Fortgeschrittene finden bei mir den richtigen Platz. Achtsamkeit und gesunde, freudvolle Bewegung sowie die kör-

perlichen als auch emotionalen Bedürfnisse jedes einzelnen Teilnehmers stehen für mich an oberster Stelle.

Wann: 15 – 16.20 Uhr oder
16.30 – 17.50 Uhr

Kosten: € 120,-/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Melanie Astleitner T 0660/1223001



Di, 05. April

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu

anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung. Jeweils Di 15 – 16.45 Uhr, **weitere Termine:** 12./19./26. April



Do, 07. April

Familienfrühstück

Bei einem genusslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kin-

der erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr,

weitere Termine: 14. + 21. + 28.04.



Mi, 06. April

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs jeweils Mi, 18 – 19 Uhr, **Termine:** 13./20./27.04., **Kosten:** 10er Block € 50,- (Kinder), 10er Block € 120,- (Erwachsene)

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam und Manuela Vogel T 0664/5115497



Di, 12. April

Cantienica

Das Beckenbodentraining für Körperform und Haltung trainiert vor allem die Halte- und Stütz Muskulatur. Dadurch werden Rücken- und Gelenksbeschwerden gelindert oder ganz behoben. Dieses Training verleiht dem Körper Geschmeidigkeit und Ausstrahlung unabhängig vom Alter oder Fitnesszustand.

Wann: 20.15 – 21.15 Uhr, **Kosten:** € 135,-/10 Einheiten, **Leitung:** Claudia Scharmman, **Anmeldung:** Manuela Vogel T 0664/5115497



Fr, 15. April

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 20 – 21 Uhr, **Kosten:** € 72,- 10er Block, einzeln € 8,-/Abend

weiterer Termin: 29.04.

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer
T 0680/3309380



Do, 21. April

Pflanzen für's Herz

Unser Herz und die Heilpflanzen, zwei Welten, die sich gegenseitig brauchen und lieben. Wir bringen sie zusammen, sammeln Herzkrauter, machen eine Heilauflage und rühren einen Balsam.

Treffpunkt: Monika Greussing, Lange-gasse 6, Lauterach

Wann: 19 – 21.30 Uhr

Kosten: € 16,-/inkl Unterlagen, zzgl € 2,- Materialkosten

Leitung: Ingeborg Sponsel

Anmeldung: Manuela Vogel

T 0664/5115497



Mi, 27. April

Kasperltheater

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern.

Für große und kleine Leute ab 3 J.

Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Dauer ca. 25 min.

Ort: Infantibus

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,- für Menschen ab 3 Jahren



Do, 28. April

Gesang verleiht der Seele Flügel

Wir singen zu Gitarrenbegleitung kraftvolle, ruhige und heilsame Lieder aus verschiedenen Kulturen – ohne Noten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Das Tönen und Singen in der Gemeinschaft hilft uns in Einklang mit uns selbst zu kommen und hat heilsame und lösende Wirkungen auf Körper,

Seele und Geist. Aus unserer eigenen Mitte schöpfen wir so frische Kraft für unser Leben und unseren Weg. Eingeladen sind alle, die die Kraft und Schönheit der Lieder kennen lernen und Freude beim Singen erfahren wollen.

Wann: 18 – 20 Uhr

Termine: 28.4./12.5./16.6.,

Kosten: € 10,-/Abend

Leitung: Wolfgang Kremmel

Anmeldung: Manuela Vogel

T 0664/5115497



Fr, 29. April

Aus-Tausch-Zeit

Einmal im Monat sich im bewegten Alltag eine Auszeitstunde schenken, eine Möglichkeit sich wieder einmal zu treffen, miteinander auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Wann: 20 – 21 Uhr

Infos: Monika Greussing T 77346

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J. Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuela.vogel@gmx.at

Vortrag Dr. Seewald

Unser Herz als Wegweiser zu mehr Wohlbefinden



Erfahren Sie bei diesem interessanten Vortrag mehr über die Herzratenvariabilitätsmessung (HRV) und deren Aussage über Ihr vegetatives Nervensystem.

Mit der HRV-Messung können wir Stress sichtbar machen sowie Ihre Regeneration und Erholung fördern. Burnout ist kein Ausdruck von Schwäche. Es ist der gesunde Selbstregulationsversuch eines Menschen, der ein Leben lebt, das

aus dem Gleichgewicht gekommen ist. Wenn bestimmte Mechanismen verstanden werden und ein Umdenken von Umfeld und Betroffenen stattfindet, kann jeder gesund und leistungsfähig bleiben oder wieder werden.



Ein Mensch, der zu beschäftigt ist, sich um seine Gesundheit zu kümmern, ist wie ein Handwerker, der keine Zeit hat, seine Werkzeuge zu pflegen.

aus Spanien

Wann & Wo

Wann: Di, 12. April, um 20.00 Uhr

Wo: im Rathaussaal

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach

Frauen-Fahrradkurs in Hard

Nicht alle erwachsenen Menschen können Rad fahren. Speziell Frauen, die nicht in Vorarlberg aufgewachsen sind, hatten in ihrer Jugend manchmal keine Gelegenheit, das Radfahren zu lernen.



Ab Mai beginnt ein neuer Fahrradkurs für Frauen

Nach der erfolgreichen Durchführung von einem Fahrradkurs für Frauen in Lauterach letztes Frühjahr, wird heuer im Frühjahr ein Kurs in Hard für die plan-b Regionen angeboten. Interessierten Frauen soll damit die Möglichkeit

geboten werden, ihre Alltags-Mobilität zu verbessern, aber auch das Fahrrad als Freizeitgerät nutzen zu können. Denn Bewegung in freier Natur tut der Seele und dem Körper gut.

Die Schulung umfasst

Fahrrad fahren lernen, Fahrrad schieben, auf- und absteigen, Rollübungen, Fahrrad im Parcours, Sicherheit auf dem Fahrrad, Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln, Grundlage zur Technik. Es erhält jede Teilnehmerin einen Fahrradhelm der Aktion Sicheres Vorarlberg, sowie zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung.

Wann & Wo

Wann: Di, 10., Do, 12., Di, 17., Do, 19., Di, 24. Mai, von 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Vorplatz der Sporthalle am See in Hard

Anmeldung: Carina Zengerle
T 6802-19 oder
carina.zengerle@lauterach.at

Teilnahmegebühr: € 20,-

Anmeldeschluss: 3. Mai

Veranstalter: Marktgemeindeamt Lauterach in Zusammenarbeit mit plan-b Gemeinden der Region und in Kooperation mit Aktion Sicheres Vorarlberg

MarktKultur – Treffpunkt Lauterach

FrühlingsMarkt am Montfortplatz

Es ist wieder soweit – der Markt am Montfortplatz geht weiter.



Am 14. April laden wir Sie herzlich ein, sich am Montfortplatz beim Markt zu treffen. Endlich können wir den Frühling wieder schmecken. Frisches Gemüse und Salat, frische Blumen, Luterachar Kostbarkeiten, „a guats Schnäpsle“, ein Stück Käse und natürlich Kräuter und Setzlinge, damit die ersten Boten des Frühlings gepflanzt werden können. Ab 16.00 Uhr spielt natürlich wieder Musik – dieses Mal die „gmixt emotions“ aus Höchst.

Wann & Wo

Wann: Do, 14. April, von 14.00 – 18.00 Uhr, ab 16.00 Uhr FeierAbendKultur

Wo: am Montfortplatz
Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

Lehrgang Hospizbegleitung für Kinder

Was im Leben wirklich zählt

Kinder, die von Krankheit, Tod und Trauer betroffen sind, brauchen Menschen, die Zeit für sie haben und ihre Bedürfnisse und Gefühle verstehen.



Hospiz Vorarlberg startet nun im Mai in Vorarlberg erstmals einen Lehrgang für die HOKI-Begleitung

Das Team von HOKI berät und begleitet – je nach Bedarf – zu Hause, im Krankenhaus, in Schulen und überall wo es gebraucht wird. Nun startet in Vorarlberg erstmals ein eigener Lehrgang für die Hospizbegleitung von Kindern und Jugendlichen. „Sie werden beschenkt werden, denn Kinder zeigen uns die Sachen, die das Leben wirklich wichtig machen.“ Eine ehrenamtlich tätige Hospizbegleiterin fasst in einem Satz zusammen, was die Hospizbegleitung für Kinder ausmacht. Die Aufgabe ist zwar nicht unbedingt immer einfach, aber für alle Beteiligten bereichernd. Hospiz Vor-

arlberg startet nun im Mai in Vorarlberg erstmals einen Lehrgang für die HOKI-Begleitung. „In einer intensiven Ausbildung bereiten wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre Aufgabe vor. Wagen Sie den Schritt und schenken Sie ein paar Stunden Zeit, Liebe und Verständnis“, hofft Koordinatorin Annelies Bleil auf interessierte Menschen jeden Alters.

Infos

Information zum Lehrgang Hospizbegleitung für Kinder: Hospiz Vorarlberg, Frau Annelies Bleil
T 05522/200-1100, oder
annelies.bleil@caritas.at,
www.hospiz-vorarlberg.at

Obst- und Gartenbauverein

Termine im April



Rosenschnittkurs Fr, 1. April

17.30 Uhr, bei Renate Scalet, Bahnweg 6. Es werden Frühjahrsschnitte an Edel-, Boden-, Strauch- und Kletterrosen gezeigt.

Ausweichtermin: Sa, 2. April, 13.30 Uhr
Kursleiterin: Regina Metzler, Andelsbuch

Obstbäume und Beeren pflanzen Sa, 9. April

13.30 Uhr, im „Generationengarten – üs'r Garta“. Üs'r Garta liegt am Radweg nach der neuen Radbrücke Richtung Pfadfinderheim. Gemeinsam werden wir unter fachkundiger Anleitung die ersten Bäume und Beeren pflanzen. Außer Freude an der Natur und Eifer am Mittun

ist nichts mitzubringen.

Ausweichtermin: Sa, 16. April, 13.30 Uhr.
Kursleiter: Werner Hauser.

Anlegen einer Blumenwiese Di, 26. April

18.00 Uhr, im „Generationengarten – üs'r Garta“. Üs'r Garta liegt am Radweg nach der neuen Radbrücke Richtung Pfadfinderheim. In dieser gemeinsamen Aktion erweitern wir üs'r Garta um eine groß angelegte Blumenwiese, die alle Vorbeikommenden innehalten lässt. Außer Freude an der Natur und Eifer am Mittun ist nichts mitzubringen.

Ausweichtermin: Fr, 29. April, 18.00 Uhr
Kursleiter: Alfred Stoppel

Feuerwehr

Feuerlöscherüberprüfung

Wann & Wo

Wann: Sa, 7. Mai, 8.00 – 11.30 Uhr
Wo: im Feuerwehrgerätehaus
Nähere Infos in der Maiausgabe
des Lauterachfensters!

Weidenflechtkurse

Weidenflechtkurse in der Alten Seifenfabrik



NEU: Außergewöhnliche Gefäße und Stellwände aus Weide können erstmals in Ganztagskursen in geselliger Atmosphäre hergestellt werden.

Helene Ölz und Iris Habicher stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die begehrten Objekte, wie Windlichter, Kugeln, Herze, Kränze und Rankhilfen können natürlich auch geflochten werden. Ist kein passender Termin dabei oder wäre ein Kurs auch eine Idee für Freunde oder Vereinsmitglieder? Ab 8 Personen werden Kurse individuell abgehalten.

Wann & Wo

Wann: Ganztagskurse: Fr, 29. April, von 14.00 – 22.00 Uhr und Sa, 30. April, von 9.00 – 17.00 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 75,- inkl. Verpflegung (zzgl. Material, Weide und vorgefertigte Schweißvorlagen nach Bedarf)

Anmeldung: Iris Habicher
T 0680/3042563

Mitzubringen: Gartenschere, evtl. Handschuhe

MusikKultur Wolfgang Verocai und Band

„Hetti, wetti, täti!“ – Tour 2016

„Hetti, wetti, täti!“ heißt der Titelsong der neuen CD und das Motto seiner aktuellen Tournee durch Vorarlberg.



Ein typischer Verocai-Song, melodios, humorvoll mit ein bisschen Mundakrobatik. Stilistisch bunt sind auch die

weiteren Lieder der neuen CD. Da gibt es irische Klänge, spanische Rhythmen, afrikanischen Reggae, romantische Balladen mit Oboe oder Englisch-Horn und immer humorvolle oder berührende Texte aus dem Leben mit Erinnerungen an die erste Liebe am Meer, von Reisesehnsüchten nach Gomera oder Irland, den bescheidenen Menschen im Senegal oder einfach über die Kraft der Vorarlberger Berge. Natürlich gibt's im Laufe des Abends seine größten Hits und neue Geschichten zu hören. Beste Unterhaltung – echte Gefühle – ein wunderbarer Abend! Die diesjährige Tournee mit 10 Konzerten in Vorarlberger Städten und Gemeinden un-

terstützt den Verein „Wissen macht stark – Schulbildung für Senegal“ mit dem Ziel, Menschen in Afrika eine Perspektive im eigenen Land zu geben.

Wann & Wo

Wann: Fr, 8. und Sa, 9. April, um 20.00 Uhr

Wo: im Alten Vereinshaus

Eintritt: € 19,80

Anmeldungen: Rafaela Berger
T 6802-17 oder
rafaela.berger@lauterach.at

Die Band: Wolfgang Verocai: Gitarre, Gesang, Markus Dürst: Akkordeon, Sonja Reintaler: Oboe, Englisch-Horn, Stephan Reintaler: Bass, Martin Grabher: Schlagzeug

Jahrgang 1974

Jahrgängertreffen 1974

Wann & Wo

Wann: Fr, 22. April, um 19.00 Uhr

Wo: Schnapsverköstigung bei Peter Dietrich, Klosterstraße 30

Anmeldung: Gerlinde Marxgut, T 0680/2056427 oder Sonja Wild-Pöllmann, T 0664/4615 899. Wir freuen uns auf einen lustigen Abend.

BORG Lauterach

Soul Kitchen – Bandkonzert des BORG

Auch heuer werden den Besuchern von den Bandmitgliedern der Musikklassen des BORG bekannte Songs von Ritchie Valens und The Doors bis Nightwish und Radiohead präsentiert.

Zum zweiten Mal gibt es heuer wieder eine CD-Präsentation mit eigenen Songs der Maturanten.

Wann & Wo

Wann: Fr, 22. April, Beginn 20.00 Uhr, Saaleinlass 19.30 Uhr

Wo: Hofsteigsaal

Tickets: im Sekretariat des Borg Lauterach (ab Mo, 18. April) oder an der Abendkasse erhältlich, **Preise:** Erwachsene € 6,- / Jugendliche € 3,-

Chorgemeinschaft St. Georg

ORF Radiomesse aus Lauterach

Am 17. April, um 10.00 Uhr wird die Hl. Messe aus der Pfarrkirche Lauterach übertragen.

Wir werden zu diesem Anlass die Messe in C von Anton Bruckner für Chor und Orgel unter der Leitung von Sabine Kranabetter zur Aufführung bringen. Konstanze Hofer wird uns an der Orgel begleiten. Sie studiert Orgel im Konzertfach und hat uns schon öfters musika-

lisch unterstützt und durch ihre Solostücke erfreut.

Patrozinium

Am 24. April, um 9.00 Uhr werden wir die Messe noch einmal singen, zur Feier unseres Kirchenpatrons, des

Hl. Georg. Dieses Mal wird Ivan Mataric an der Orgel sein. Wir freuen uns auf diese Aufführungen und hoffen, dass sie auch Ihren Gefallen finden.

Wann & Wo

Wann: So, 17. April, um 10.00 Uhr und So, 24. April, um 9.00 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Georg

Michi's Cafe

Benefiz-Dinner für den Krankenpflegeverein

Wann & Wo

Wann: Sa, 9. April, um 18.30 Uhr. **Wo:** in Michis Cafe

Frühlings Menü Preis: € 29,- inkl. Aperitiv und Mineralwasser am Tisch

Anmeldung: T 83613 oder michael.erath@michiscafe.at

Der halbe Rechnungsbetrag wird an den Krankenpflegeverein Lauterach gespendet.

Jahrgang 1950

Frühlingserwachen beim Jahrgang 1950

Am Donnerstag, den 7. April treffen wir uns um 19.00 Uhr zu einem unterhaltsamen Kegelabend in der Pizzeria Jesolo in Schwarzach (vormals Natterhof).

Umweltbewußt treffen wir uns um 18.15 Uhr bei der Bushaltestelle Rathaus Lauterach, von wo wir mit der Linie 21

um 18.31 Uhr nach Schwarzach losfahren. Sei auch du dabei!

Wann & Wo

Wann: 7. April, um 19.00 Uhr

Wo: Pizzeria Jesolo in Schwarzach (vormals Natterhof)

Für alle Generationen etwas

In Lauterach gibt es viele Veranstaltungen und einige davon finden in der Bibliothek statt oder das Bibliotheksteam geht hinaus um zu zeigen, was die Bibliothek alles bietet.



Generationengarten Infoveranstaltung

Mit der Aktion „Verein Herein“ konnten Anfang März Monika Karg (Bibliothek) und Alfred Stoppel, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, die Bibliotheksräume nutzen um das Projekt „Generationengarten“ vorzustellen. Bei diesem Informationsabend hatten die Besucher auch die Gelegenheit zu sehen, wie viele Bücher und Zeitschriften es zum Thema Garten in der Bibliothek gibt.

Wussten Sie schon,

... dass wir, die öffentliche Bibliothek Lauterach 50 Wochen im Jahr geöffnet haben?

... dass wir im Gebäude der neuen Mittelschule am Montfortplatz untergebracht sind?

Wann & Wo

Vorlesen für Kinder bis 6 Jahre

Wann: jeden Mi, um 16:00 Uhr

Wo: in der Bibliothek

www.bibliothek-lauterach.at

Pfarrkirche St. Georg

Besondere Gottesdienste im April

- Sa, 2. April** Vorabendmesse um 18.30 Uhr
- So, 3. April** Weißer Sonntag in der Pfarrkirche, um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr feierliche Erstkommunionmessen. Jeweils eine Viertelstunde vorher Eintreffen der Erstkommunionkinder bei der Kirche. Kein Gottesdienst in der VS Unterfeld.
14.30 Uhr: Beichtgelegenheit,
15.00 Uhr: Feierstunde zum Sonntag der Barmherzigkeit
- Fr, 8. April** 19.00 Uhr: Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat April der vergangenen drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.
- Sa, 16. April** 18.30 Uhr: Dankgottesdienst der Erstkommunikanten
- So, 17. April** keine Messe um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.
10.00 Uhr: Radiomesse – mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg und einem Bläserensemble der Bürgermusik. Die Messe im Unterfeld ist um 10.30 Uhr.
- Sa, 23. April** Erste Jugendmesse zum Patrozinium um 18.30 Uhr
- So, 24. April** Patroziniumssonntag:
Pfarrkirche, 09.00 Uhr: feierlicher Gottesdienst mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg;
Unterfeld, 10.30 Uhr: Gottesdienst



Große Treffen mit den Firmlingen: Firmalley und Vorstellungsgottesdienst

Sa, 30. April: Pfarrheim, von 14.00 – 18.00 Uhr, mit 3 bis 4 Workshops zum Thema Firmung (inklusive Jause).
18.30 Uhr: Vorabendmesse mit Vorstellungsgottesdienst

Männerchor und Kulturabteilung

Sonntagmorgen Chor-Matinee Hofsteig

Der Männerchor und die Kulturabteilung der Marktgemeinde Lauterach laden alle musikbegeisterten Menschen zur Chor Matinee am Sonntag, den 10. April, um 10.30 Uhr in den Hofsteigsaal ein.

Bei dieser Matinee präsentieren sich sechs verschiedene Chöre und werden Zeugnis abgeben über das hohe Niveau und die Freude am Singen. Nach dem Konzert wird sie der Männerchor bewirten und die Sängerfrauen freuen sich schon darauf, sie mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen verwöhnen zu dür-

fen! Für diesen Event konnten wir folgende Top-Chöre aus dem Bezirk Bregenz zur Mitwirkung gewinnen: MGV Hörbranz, Frauenchor Hofsteig, Gesangverein Bregenz Vorkloster, LIEDERMänner Alberschwende, Singgemeinschaft Hard und natürlich unseren Männerchor Lauterach als Gastgeber. Die Chormatinee

Hofsteig ist zu einer wichtigen Veranstaltung weit über die Lauteracher Grenzen geworden. Der Andrang, bei dieser Veranstaltung mitwirken zu dürfen, ist enorm, da diese Matinee zu den größten Chorveranstaltungen im Lande zählt. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Wann & Wo

Wann: So, 10. April, um 10.30 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal
Eintritt: freiwillige Spenden – freie Platzwahl

Motif – interkultureller Kulturverein

„Milchgeschwister“

Der Verein Motif aus Bregenz zeigt in Lauterach seine diesjährige Theaterproduktion „Milchgeschwister“.

Milchverwandtschaft ist ein Konzept, das vor allem im Judentum und im Islam verbreitet ist. Wenn zwei Kinder von derselben Frau gestillt wurden, galten sie als verwandt und hatten somit das gleiche Heiratsverbot wie leibliche Verwandte. In dem in der Türkei sehr erfolgreichen Klassiker „Milchgeschwister“ geht es um genau so eine Verwandtschaft. Eine schnelle und wort-

witzige Komödie mit Musik und Tanz, die auf Türkisch mit deutscher Übertitelung gezeigt wird. Zwei türkische Schauspielstars – die Brüder Süheyl Uygur und Behzat Uygur – kommen für die Produktion nach Vorarlberg und werden unterstützt vom Schauspielensemble des interkulturellen Vereins Motif. Ziel des Projektes ist es, den Klassiker auch der Jugend zugänglich zu machen sowie das

türkische Publikum mit dem österreichischen zu mischen.

Wann & Wo

Wann: Sa, 16. April, um 20.00 Uhr und So, 17. April, um 17.00 Uhr
Wo: im Hofsteigsaal
Eintritt: Erwachsene € 15,- / Schüler € 10,-
Anmeldungen: unter info@motif.at oder T 0650/8881963

Voltigier- und Reitzentrum

Vorarlberger Cup-Turnier im Voltigieren und „Pferde-Sport & Spiel“

Wir laden herzlichst zum Vorarlberger Cupturnier und zu unserer Nachwuchsveranstaltung „Pferde-Sport & Spiel“ am Sonntag, 17. April auf der Reitanlage Einödthof in der Austraße 60 ein.

Akrobatik auf dem Pferderücken wird vormittags beim Cupturnier in Einzel- und Gruppenbewerben von der Klasse A bis zur Klasse M/S geboten. Ab Mittag zeigen dann die jungen Sportlerinnen des Vorarlberger Voltigiernach-

wuchses schönen Pferdesport in den verschiedenen Kategorien. Die Anlage ist selbstverständlich bewirtet, der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Wann & Wo

Wann: So, 17. April, um 9.00 Uhr
Wo: Reitanlage Einödthof, Austr. 60
Infos: www.vrz-lauterach.at

1. Lauteracher Garten- und Gesundheitstag

Lauterach blüht auf



Die Hofsteigstraße wird dabei beginnend vom Rathaus bis zum Alten Vereinshaus als Treffpunkt für alles Wissenswerte rund um die Gesundheit und den Garten in Szene gesetzt. Die Veranstaltung wird um 10.00 Uhr durch die Bürgermusik eröffnet und findet bis 17.00 Uhr bei jeder Witterung statt.

Zu den Ausstellern gehören:

Team der Aktion Demenz

Sozialzentrum Lauterach

Mobiler Hilfsdienst

Krankenpflegeverein

Mobile Seniorenberatung

Case Management

Seniorenbörse

Lebenshilfe Lauterach

Physiotherapeutin Claudia Leiler und die Praxis „Spürbar“

Michael Friesenecker, Optik

Kneippverein

Betreuungspool Vorarlberg

Erika Metzler zum Thema „5 Tibeter“

Ingrid Giesinger zum Thema „Klangschalen Therapie“

Landeszentrum für Hörgeschädigte

Service des Sozialministeriums

connexia

Firma Neuroth

Rotes Kreuz Vorarlberg

Am Sonntag, 1. Mai 2016 findet erstmals der Lauteracher Garten- und Gesundheitstag statt.

Der 1. Garten- und Gesundheitstag wird in Zusammenarbeit des Sozialreferates unter der Leitung von Gemeinderätin Katharina Pfanner und der Kulturabteilung der Gemeinde organisiert. Zum Thema Gesundheit bieten verschiedene Aussteller wertvolle Informationen von A-Z an. Ein breites Spektrum an Informationen rund um die Gesundheit, Pflege und zur Vorsorge erwartet Sie. Und weil auch alles rund um den Garten förderlich für die Gesundheit ist, passen diese beiden Themen so gut zu einander. Im Gartenbereich bekommen Sie Informationen rund um das Thema „Richtig Pflanzen“ und Sie können Kräuter, Setzlinge, Erde und alles Weitere was Ihr Garten jetzt braucht, kaufen. Zu den Ausstellern des Gartentages gehören

der Obst- und Gartenbauverein, Richard Dietrich mit seinen Kostbarkeiten aus dem Lauteracher Ried, Kurt Vonach und seine Schnäpse, Thomas König als Gartengestalter, Michael Forster mit der AgrarLine von Data Trans, Gudrun Eder mit ihren selbstgemachten Seifen, Gerti Lunardon mit Dekorativem für Haus und Garten und einige mehr. Die Arche Noah informiert über ihr ambitioniertes Ziel, aussterbende Pflanzensorten zu erhalten und das Ländlebuch wartet mit einer Auswahl an Garten und Gesundheitsratgebern auf die Besucher.

Wann & Wo

Wann: So, 1. Mai, 10.00 – 17.00 Uhr

Wo: auf der Hofsteigstraße, bei jedem Wetter

Verschiede Fachvorträge stehen auf dem Programm

- 10.15 Uhr** **Mag. Angelika Stöckler**, Gesundheits- und Ernährungswissenschaftlerin, zum Thema: Genuss für Leib und Seele – Anleitung für 10 gute Entscheidungen, im Rathaussaal
- 10.45 Uhr** **Bernd Pulsinger**, zum Thema: Effektive Mikroorganismen und Terra Preta, im Alten Vereinshaus
- 11.15 Uhr** **Dr. Simon Gmeiner**, Hard, zum Thema: Akupunktur, Applied Kinesiologie, Neuraltherapie, im Rathaussaal
- 13.00 Uhr** **Firma Neuroth**, Bregenz, zum Thema: Wunderwerk Gehör, im Rathaussaal
- 13.30 Uhr** **Elke Strolz**, Praxis ganzheitlicher Körperarbeit Lauterach, zum Thema: gesund sein durch Shiatsu, im Rathaussaal
- 14.00 Uhr** **Verena Pfanner**, Diabetesberaterin, zum Thema: Diabetes – ein Überblick, im Rathaussaal
- 14.30 Uhr** **Karl Ploberger**, Biogärtner, Vortrag aus seinem Buch „Best of Karl Ploberger – Der Garten für intelligente Faule“, im Alten Vereinshaus
- 16.00 Uhr** **Barbara Frischmuth**, Autorin, liest aus ihrem Buch „Der unwiderstehliche Garten“, im Alten Vereinshaus

Während des Garten- und Gesundheitstages findet auch die „**Bänkle Tag**“ **Aktion der Offenen Jugendarbeit** seine Fortsetzung. Es werden zum einen weitere Bänkle gebaut, damit diese rechtzeitig zum Sommerbeginn einsatzbereit sind; zum anderen werden die ersten fertigen Bänkle mit Aktionen bespielt. Vielleicht haben Sie Lust auf einen Jass, oder eine Partie Schach auf den „**Luteracher Bänkle**“.

Der Lauteracher Garten- und Gesundheitstag wird musikalisch umrahmt von den **Bauernfängern**; das Team der Senecura sorgt für eine gute Bewirtung und die Lauteracher Bäuerinnen für Kuchen und Kaffee.

benefiz dinner

FÜR DEN KRANKENPFLEGEVEREIN

Termin: Samstag, 9. April, 18.30 Uhr in Michis Cafe

4-Gang-Frühlings-Menü Preis 29,00 Euro inkl. Aperitif und

Mineralwasser am Tisch.

Der halbe Menüpreis wird an den Krankenpflegeverein Lauterach gespendet.

Anmeldung unter 05574 83613 oder michael.erath@michiscafe.at



Kunst im Rohnerhaus

Ausstellungen und Führungen

Hubert Dietrich (1930-2016) wuchs im Bregenzerwald in bäuerlichen Verhältnissen auf, besuchte die Gewerbeschule in Innsbruck und studierte bei Willi Baumeister in Stuttgart und bei Albert Paris Gütersloh in Wien Malerei.



Eröffnung der Ausstellung Hubert Dietrich „Die Liebe zur sichtbaren Welt“ in Kooperation mit dem vorarlberg museum

Er erlernte den Beruf des Gemälde-restaurators am Kunsthistorischen Museum in Wien, dessen Restaurierwerkstätte er Jahrzehnte lang leitete. An der Universität für angewandte Kunst baute er die Meisterklasse für Restaurierung auf. Trotz seiner Tätigkeit als Restaurator blieb die Kunst sein ganzes Leben lang Motor und Begleiter. Jede freie Minute sah man ihn mit Pinsel und Staffelei. Die Faszination für die sichtbare Welt hielt ihn ein Leben lang gefangen. Diese Ausstellung wird Hubert Dietrich im Kontext mit Künstlern zeigen, die ihn geprägt haben. Leopold Fetz und Max Weiler haben Dietrich in frühester Jugend den Zugang zur Kunst eröffnet. Oswald Oberhuber war Wegbegleiter, Willi Baumeister einfühlsamer Lehrer. Rudolf Wacker als seelenverwandte Vaterfigur, Walter Salzmann als Freund und hoch geschätzter Künstler. Neben einer Schau der Hauptwerke spürt die Ausstellung der Entwicklung des jungen Künstlers

auf dem Weg zu seinem persönlichen Ausdruck nach. Durch seit Jahrzehnten nicht gezeigte Arbeiten wird dieser Weg nachgezeichnet (Margarete Dietrich).

Wann & Wo

Wann: Sa, 30. April, von

18.00 – 20.00 Uhr

Wo: im Rohnerhaus

Finissage Franz Rederer

Führung mit Manfred A. Getzner vom Schattenburgmuseum Feldkirch und Alwin Rohner

Wann: Sa, 9. April, um 15 Uhr

Wo: im Rohnerhaus

Eintritt: frei

Das Rohnerhaus bleibt vom 10. – 30. April wegen des Aufbaus der neuen Ausstellung geschlossen.

„Die Eisernen“

Die Eisernen zu Gast in Lauterach

Ende Februar gastierte das Theaterensemble „Die Eisernen“ in Lauterach. Im Stück wurde die Thematik des Älterwerdens humorvoll und doch mit einer gewissen Aussage zum Leben dargeboten. Dabei zeigten sich die Schauspieler Werner Berjak, Marcus Harm und Renate Neve von einer beeindruckenden Seite. Musikalisch umrahmt wurde das Theaterstück von Julia Hummer. Einmal mehr präsentierte sich das Alte Vereinshaus von Lauterach als wunderbare Kulturbühne.



LebensKultur in Lauterach



Ulrike und Sigi Milz



Paula Falschlunger-Messmer mit Marcus Harm



GR Richard Dietrich mit Karin



Günter und Margit Koppler und Egon und Barbara Gasser



Werner Berjak, Marcus Harm und Renate Neve in Aktion



Hanna, Beate und Martin Köb und Sabine Tirlir



Silvia Moschen und Theresia Hutter



Manfred und Brigitte Maier



Norbert und Heidi Kalb



Jubilare – Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Robert Schwenninger, Bundesstraße 76/1, feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Der in Großdorf geborene Bregenzerwälder spielt mit seiner Frau gerne das Kartenspiel „Skibo“.



Goldene Hochzeit

Marianne und Alois Huber, Altweg 2/1, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Das Ehepaar wohnt seit 1955 im Altweg, wo es vier gemeinsame Kinder großgezogen hat. Fünf Enkelkinder und zwei Urenkel schenken dem Ehepaar viel Freude. Mit gemeinsamen Kartenspielen verbringen Marianne und Alois Huber ihre Freizeit.

Überlassen Sie die schönste Zeit nicht dem Zufall
wir kennen die schönsten Urlaubsziele persönlich!



**geiger
reisen**
TUI ReiseCenter
www.geiger-reisen.at

A- 6923 Lauterach
Alter Bahnhof
Terminvereinbarung:
05574 42 225



Marktgemeinde Lauterach Jubelhochzeiten – Jubiläumsgabe



Die Ehepaare, die das Fest der **goldenen Hochzeit** – nach 50 Jahren Ehe
diamantenen Hochzeit – nach 60 Jahren Ehe
Gnadenhochzeit – nach 70 Jahren Ehe
feiern können, werden gebeten bezüglich der
Antragstellung für die Gewährung der
Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sich mit
der **Abt. III – Bürgerdienste,**
Herrn Walter Wetzl, T 6802-12,
in Verbindung zu setzen.



Geburtstage April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.04.1943	Bachmann Notburga , Flurweg 18/5	73
04.04.1940	Dumps Ludwig , Apfelgasse 1/3	76
04.04.1926	Scalet Adolf , Im Haag 20	90
07.04.1943	Mätzler Erna , Lochbachstraße 14	73
10.04.1946	Praxmarer Ingrid , Inselstraße 14/2	70
13.04.1939	Rhomberg Elmar , Lerchenauerstraße 82	77
14.04.1932	Fischbacher Erna , Dammstraße 29/2	84
14.04.1940	Moosbrugger Paula , Bad Lerchenau 10/1	76
15.04.1938	Jäger Roswitha , Bahnweg 4	78
15.04.1942	Scheiber Lore , Im Steinach 28/11	74
15.04.1945	Tittler Udo , Morgenstraße 10b	71
16.04.1934	Hartmann Alfred , Wälderstraße 2	82
16.04.1940	Maier Willi , Pariserstraße 6/4	76
17.04.1946	Lampert Hans , Fischerweg 2	70
18.04.1941	Mag. Dr. iur. Thoma Herbert , Jägerstr. 34	75
19.04.1926	Brüstle Arthur , Fellentorstraße 23	90
19.04.1942	Drucker Heide Ulla , Hubertusweg 5a	74
21.04.1920	Hauer Anna , Hofsteigstraße 2b/Top 1	96
23.04.1940	Dipl.Kfm. Gorbach Dietmar , Sandg. 14a	76
24.04.1938	Eder Roswitha , Mäderstraße 18	78
24.04.1936	Schusterbauer Ingeborg , Kirchstr. 28/1	80
25.04.1923	Bertsch Irma , Niederhof 6/1	93
26.04.1935	Rüf Jakob , Erlenstraße 2	81
27.04.1943	Holzer Engelbert , Achsiedlung 12/1	73
27.04.1930	Reinthalter Natalie , Achstraße 11/2	86
28.04.1937	Sieder Hubert , Im Steinach 23	79
29.04.1943	Bilgeri Robert , Lerchenpark 5/44	73
29.04.1937	Kresser Georg , Pilzweg 2	79
30.04.1943	Hirt Günther , Jägerstraße 4	73

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Johann der Horn Sabrina und des Bildstein Elias,
Im Wiesengrund 5/3

Nemanja der Stankovic Sandra und des Milan,
Bahnhofstraße 59/29

Maria Elisabeth der Sutterlüty Andrea und des
Christian, Schulstraße 20/7

Bartholomäus der Fink Anna-Lena und des
Sebastian, Bahnweg 8



Trauungen Februar

Bobokovic Boban und **Lapadatovic Maja**,
Mühleggerweg 6



Verstorbene Februar

Erath Waltraud, Bundesstraße 100/1

Haider Hilda, Hofsteigstraße 2b/1

Moosbrugger Paula, Bad Lerchenau 10/1

Goller Editha, Bundesstraße 88/12

Lämmerhirt Hertha, Hofsteigstraße 2b/1

Bertsch Irma, Niederhof 6/1

Jussel Franz, Schulstraße 1

Weber Lydia, Hofsteigstraße 2b/1



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Mai

12. April 2016

Mülltermine

Rest-, Biomüll/Gelber Sack: 6. und 20. April

Biomüll: 6., 13., 20. und 27. April

Kleine Papiertonne: rot 12. und blau 26. April

Große Papiertonne: 12. und 26. April

Gartenabfälle, Altmetall, Elektrogeräte, Styropor, Papiergroßmengen, Bauschuttkleinmengen:

Mo, Mi, Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr

Sperrmüllabgabe: Sa 2., Mo 4. April von 8 – 12 Uhr

Papiertonne, Müllsäcke: vor 5.30 Uhr bereitstellen!

Veranstaltungen

Fr 1. Kostenlose Energieberatung
werktags von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112

Obst- und Gartenbauverein: Rosenschnittkurs
17.30 Uhr, bei Renate Scalet, Bahnweg 6. Ausweichtermin: Sa, 2.4. um 13.30 Uhr, weitere Infos Seite 39

Infantibus: Stillgruppe in der Alten Seifenfabrik
9 – 11 Uhr, Anmeldung: Angelika Huber
T 0650/9849737, weitere Infos Seite 36

Infantibus: Offene Bewegungsgruppe
9.30 – 10.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,- Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, weitere Infos Seite 36

Infantibus: Yoga in der Alten Seifenfabrik
15 – 16.20 Uhr oder 16.30 – 17.50 Uhr, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Anmeldung: Melanie Astleitner
T 0660/1223001, weitere Infos Seite 36

Sa 2. FC intemann in der Sportanlage Ried
10 Uhr: U14 gegen VFV U13, 11.45 Uhr: U16 gegen RW Rankweil, 13.45 Uhr: U18 gegen Admira Dornbirn

Mo 4. Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz
17 – 19 Uhr mit Mag. Jürgen Nagel

Di 5. Infantibus: Familientreff in der Alten Seifenfabrik
jeden Di, 15 – 16.45 Uhr, weitere Infos Seite 36

Jahrgängertreff 1944
18 Uhr in Michi's Cafe

Mi 6. Offene Jugendarbeit: Spring Opening bis 8. April
12 – 14 Uhr, am Montfortplatz, weitere Infos Seite 25

Pensionistenverband: Mach mit – Hock di dazua
14.30 Uhr im Alten Sternen

Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis 6 Jahre
jeden Mi, um 16 Uhr, in der Bibliothek

Infantibus: Malraum Malraum nach Arno Stern
jeweils Mi, 18 – 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: 10er Block € 50,- (Kinder), 10er Block € 120,- (Erwachsene), Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497, weitere Infos Seite 36

Do 7. Infantibus: Familienfrühstück
jeden Do, 9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 36

Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Kobel Alpe
9.13 Uhr, Abfahrt Karl-Höll-Straße, Linie 11

Seniorenbund: Tagesausflug Schwäbische Alb

Seniorenbörse: kostenlose Beratung
jeweils Do, von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus

Jassnachmittag der Guta Frauen
14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a

Jahrgang 1950: Einladung zum Kegelabend
Pizzeria Jesolo in Schwarzach, weitere Infos Seite 41

Informationsveranstaltung „Flüchtlinge in Lauterach“
19.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 14

Fr 8. Wolfgang Verocai und Band: „Hetti, wetti, täti!“
und Sa, 9. April, um 20 Uhr, im Alten Vereinshaus.
Eintritt: € 19,80, Anmeldung: Rafaela Berger
T 6802-17, weitere Infos Seite 40

Sa 9. FC intemann
9.30 Uhr: U10A gegen SCR Altach; 9.30 Uhr U10B gegen FC Schwarzach A; 10.45 Uhr: U13 gegen FNZ Hinterwald A; 12.15 Uhr: U16 gegen FC Höchst in der Sportanlage Ried. 14.45 Uhr 1b gegen SC Göfis; 17 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Schwarzach, in der Sportanlage Bruno Pezzey

Obst- und Gartenbauverein: Bäume, Beeren pflanzen
13.30 Uhr, im „Generationengarten – üs'r Garta“. Ausweichtermin: Sa, 16. April, um 13.30 Uhr.
Kursleiter: Werner Hauser, weitere Infos Seite 39

Kunst im Rohnerhaus: Finissage Franz Rederer
15 Uhr, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 45

OJA: Mädchennachmittag im Sundeck
16 – 20 Uhr, Wir kochen und schauen anschließend einen Film an. Selbstbehalt: € 3, Anmeldung: bis 7. April, weitere Info: Johanna Maier T 0664/2803530

Benefizdinner für den Krankenpflegeverein
18.30 Uhr, in Michi's Cafe, Anmeldung: T 83613 oder michael.erath@michiscafe.at, weitere Infos Seite 45

So 10. Familiengottesdienst mit Agape
10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld

Sonntagmorgen, Chor-Matinee Hofsteig
10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 43

Mo 11. Amtstage der Notare zur kostenlose Rechtsauskunft
17 – 18 Uhr im Alten Kreuz mit Dr. Michael Gächter

Di 12. Offene Jugendarbeit: Sport für Jungen - 16 Jahre
und Di, 26. April, 17 – 19 Uhr in der VS Dorf. Infos: Simon Kresser T 0664/9642341

Vortrag: Unser Herz, Wegweiser zum Wohlbefinden
20 Uhr, im Rathaussaal, weitere Infos Seite 37

Di 12. Infantibus: Cantienica in der Alten Seifenfabrik
20.15 – 21.15 Uhr, Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497, weitere Infos Seite 36

Mi 13. Pensionistenverband: Halbtagesausflug
In der Taube Sulzberg-Fahl

Einladung zum Bürgerrat Integration im Rathaus
19 Uhr, im Rathaus, Rathaussaal. Anmeldung: bis 6.
April, T 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at,
weitere Infos Seite 14

Do 14. MarktKultur: FrühlingsMarkt am Montfortplatz
14 – 18 Uhr, findet bei jeder Witterung statt, weitere
Infos Seite 38

Musikschule am Hofsteig: Brass und Percussion
19 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik

Fr 15. Infantibus: Zeit für mich, in der Alten Seifenfabrik
und 29. April, 20 – 21 Uhr, Anmeldung: Gabi
Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 36

Sa 16. FC intemann in der Sportanlage Ried
10 Uhr: U9A gegen SC Röthis; 10 Uhr: U9B gegen BW
Feldkirch; 11.15 Uhr: U10A gegen FC Höchst; 11.15
Uhr: U10B gegen SC Göfis A; 12.30 Uhr: U14 gegen FC
Höchst; 14.15 Uhr: U18 gegen Dornbirner SV

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
17 Uhr, Klasse: Kathrin Nußbaumer Klavier, in der
Aula der Mittelschule Wolfurt

Motif: „Milchgeschwister“, im Hofsteigsaal,
20 Uhr und So, 17. April, um 17 Uhr. Eintritt:
Erwachsene € 15,- Schüler € 10,- Anmeldungen un-
ter T 0650/8881963, weitere Infos Seite 43

So 17. Chorgemeinschaft St. Georg: ORF Radiomesse
10 Uhr und So, 24. April, 9 Uhr, in der Pfarrkirche

Voltigier- und Reitzentrum: Cup-Turnier
9 Uhr, Reitanlage Einödthof, weitere Infos Seite 43

Mo 18. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18.30 Uhr, Klassen: Anna Müller Fagott, Jürgen
Müller Saxophon, in der Aula Mittelschule Wolfurt

Do 21. Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Lingenau-Rotenberg
Abfahrt 9.13 Uhr Karl-Höll-Straße, Linie 18

Pflanzen für's Herz bei Monika Greussing
19 – 21.30 Uhr, Langegasse 6, Anmeldung: Manuela
Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 37

Fr 22. Jahrgängertreffen 1974 bei Peter Dietrich
19 Uhr, weitere Infos Seite 40

FC intemann: U18 gegen SPG Montafon
19 Uhr, in der Sportanlage Ried

BORG: Soul Kitchen
20 Uhr, im Hofsteigsaal, Erwachsene € 6,- Jugend-
liche € 3,-. Weitere Infos Seite 41

Sa 23. FC intemann
9.15 Uhr: U11 gegen Admira Dornbirn; 10.30 Uhr:
U13 gegen SPG Großwalsertal; 12 Uhr: U16 gegen
SG Wolfurt/Kennelbach, in der Sportanlage Ried.
14.45 Uhr: 1b gegen SC Tisis; 17 Uhr: 1. Mannschaft
gegen FC Kennelbach, in der Sportanlage Pezzey.

Offene Jugendarbeit: Mädchennachmittag
10 Uhr, vor dem Jugendtreff, zum Ausflug ins
Erlebnisbad Aquaria, Oberstaufen. Selbstbehalt:
€ 10. Anmeldung: bis 21. April, weitere Info:
Johanna Maier T 0664/2803530

So 24. Bundespräsidentenwahl
7.30 – 13 Uhr in Ihrem Sprengel. Bitte bringen Sie
einen amtlichen Lichtbildausweis und die „Amtliche
Wahlinformation“ mit! Weitere Infos Seite 12

Di 26. Obst- und Gartenbauverein: Blumenwiese
18 Uhr, im „Generationengarten – üs'r Garta“,
Ausweichtermin: Fr, 29. April, um 18 Uhr, Kursleiter:
Alfred Stoppel, weitere Infos Seite 39

Mi 27. Mohi Seniorencafé: mit Musik in den Nachmittag
14.30 Uhr im Alten Sternen

Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahre
16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-
weitere Infos Seite 37

ÖBB Informationsveranstaltung
18 – 21 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt frei

Do 28. Infantibus: Gesang verleiht der Seele Flügel
18 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten:
€ 10,-/Abend, Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497, weitere Infos Seite 37

Fr 29. Weidenflechkurse in der Alten Seifenfabrik
14 – 22 Uhr und Sa, 30. April, von 9 – 17 Uhr.
Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563, weitere
Infos Seite 40

Infantibus: Aus-Tausch-Zeit
20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos: Monika
Greussing T 77346, weitere Infos Seite 37

Sa 30. FC intemann
9.30 Uhr: U10A gegen FC Lustenau; 9.30 Uhr: U10B
gegen SPG Hörbranz B; 10.45 Uhr: U13 gegen FC
Klostertal; 12.15 Uhr: U14 gegen VFB Hohenems, in
der Sportanlage Ried. 14.45 Uhr: 1b gegen Viktoria
Bregenz und 17 Uhr: 1. Mannschaft gegen SV
Gaissau, in der Sportanlage Bruno Pezzey.

Musikschule: „Buntissimo Cantissimo“
17 Uhr, im Cubus Wolfurt. Schüler aus der
elementaren Musikpädagogik gestalten ein buntes
Konzert. Eintritt: Erw. € 6,- Jugendliche € 3,-
Kartenverkauf: im Sekretariat der Musikschule

Kunst im Rohnerhaus: Ausstellung Hubert Dietrich
18 – 22 Uhr im Rohnerhaus, weitere Infos Seite 45





Lehre als
**BETRIEBS-
LOGISTIKER**

Ab Herbst 2016

LEHRE BEIM FÜHRENDEN BAUMASCHINENHÄNDLER. INTERESSIERT?

Dann schick uns Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Huppenkothén GmbH | Reinhard Karg
Bundesstraße 117 | 6923 Lauterach | Österreich
oder per Mail reinhard.karg@huppenkothén.at

 **Huppenkothén
Baumaschinen**
www.huppenkothén.com



Impressum April 2016 | Nr. 113:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Ulmer Jürgen. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Bauer Karina, Bayr Sandra, Berger Rafaela, Blaser Waltraud, Dietrich Christian, Dunst Erich, Endres Manuel, Fessler Barbara, Frühwirth Alfred, Frühwirth Helga, Giesinger Inge, Gisinger Margit, Götzte Christine, Greußing Josef, Karg Viola, Kindergarten Unterfeld, King Annette, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Kresser Simon Mag. (FH), Moosmann Sabine, Pfarrer Ludescher Werner, Pschorr Eva-Maria, Salzmann Viktoria, Schule Unterfeld, Staudinger Manfred, Stelzl Monika, Stoppel Alfred, Wittwer Otto, Wüstner Bruno

Die Kraft der Verant- wortung.

Raiffeisenbank
am Bodensee



**Wenn's um die Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Menschen, die sich engagieren. Betriebe, die Arbeit schaffen. Vereine, die das Zusammenleben gestalten. Mit so vielen von ihnen verbindet uns eine Partnerschaft, die von einer gemeinsamen Idee getragen ist: selbst Verantwortung übernehmen. In der Gemeinde. Für die Region. Unsere tägliche Arbeit zeigt, wie aktuell und stark diese Idee heute ist.
www.bodenseebank.at